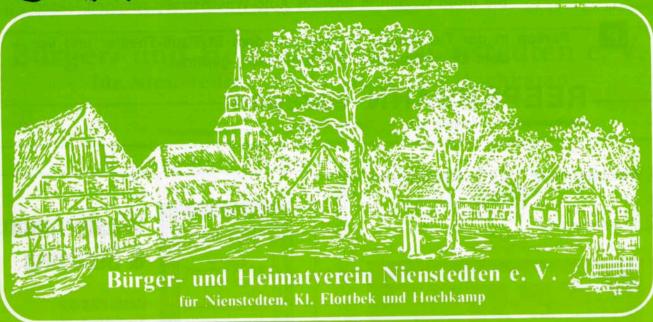
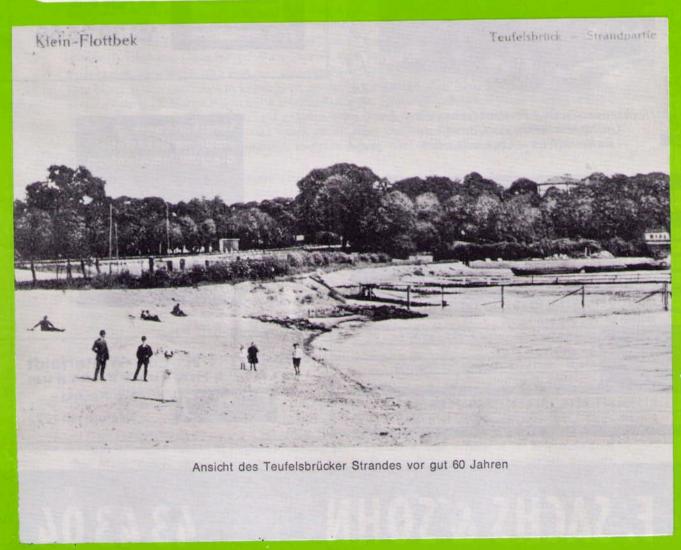
C 3629 E Hamburg, Dezember 1974 23. Jahrgang, Nr. 12

## Der Keimatbote





- Tanken T
  - Tanken Tag- und Nachtdienst in unserem ESSO-Servicecenter.
- W
  - Waschen Montags bis freitags 8 20 Uhr, sonnabends 8 15 Uhr können Sie Ihren Wagen in unserer Auto-Waschstraße reinigen lassen
- P
- Parken in der Tiefgarage, Einfahrt vor dem St. Pauli-Theater und vor dem Operettenhaus, Tag und Nacht geöffnet.

## **REEPERBAHN-Garagen**

Spielbudenplatz - Taubenstraße, - Telefon 31 46 89

#### **Partyservice**

Inh. Armin Scherrer, Küchenmeister V. K. D.



#### Stadtkiiche

2 Hamburg 52, Otto-Ernst-Str. 32 Tel. 82 76 07

Ihre Küche für exquisite kulinarische Ansprüche



Hochzeitsessen und Festmahlzeiten aller Art Grillspezialitäten für Gartenfeste Kalte Büfetts – Cocktailparties

# Fenster mit Hochhaus-Winddichtung Türen - Platten Holz+Bauelemente Heimwerkerbedarf liefert gunstig u. schnell

## Westermann & Süchting

HAMBURG 50 Am Felde 4–16

**39 15 59** 

#### HAUSBOCK · HOLZWURM

Vernichtet schlagartig mit absoluter Sicherheit, ohne Geruchsbelästigung, ohne Abbeilen

#### IM MODERNSTEN HEISSLUFTVERFAHREN

amtlich geprüft und anerkannt.

Unsere Bauingenieure + Holzfachleute

beraten Sie in allen

Fragen der Holzschädlingsbekämpfung

kostenios und unverbindlich

#### HEISSLUFT-BETRIEBSGESELLSCHAFT BAST KG

2 Hamburg 50 · Langbehnstraße 15 · Telefon 894125

kunsthandwerk moderne dekostoffe die gute industrieform

form und dekoration ursula holzhausen Elbe-Einkaufszentrum 80 15 82

## OPTIK Liiw-Winterfeldt



Alle Kassen

Telefon: 801772

F. SACHS & SOHN.

Autolackierer Werkstattwagen Schriftmaler Neuer Pferdemarkt 27

434304

## Der Keimatbote

Hamburg — Dezember 1974

Bezugspreis wird im Mitgliedsbeitrag erhoben

Nr. 12 - 23. Jahrgang

## Bürger, und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Herausgeber des Heimatboten: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

1. Vorsitzender und Schriftleiter Paul Jerichow, Hamburg-Nienstedten, Quellental 44, Telefon 82 70 32

2. Vorsitzender Herbert Cords, Hamburg-Nienstedten, Langenhegen 10, Telefon 82 79 03

Bankkonto des Vereins: Haspa von 1827, Konto-Nr. 1253/128 175, Postscheckkonto: Nr. 2038 50-204

Druck und Anzeigenverwaltung: Buchdruckerei R. A. Parbs & Co., Hamburg 50, Eschelsweg 4, Telefon 38 36 80 Redaktionsschluß für den Heimatboten: Jeweils einen Tag vor Monatsende; erscheint gegen Mitte des Monats

### De "Dannenboomkrieg"

Wiehnachten glieks na den Krieg weern de Dannenbööm noch "Mangelwaar", as dat so schöön heten deit, vör alln hier op'n "Knuust" (Fehmarn), woneem de Wald je överhaupt mit'n Vergrötterungsglääs sücht warrn mutt... De Dannenbööm kaamt von "Europa" röver, heel veel baben von Dennemark, un darmit weer dat dotomalen man beten mau, vonwegen de Devisen, di wi nich harrn.

Wiehnachten ahn Lichterboom, dat is je avers man en halve Wiehnachten, un de Gaarners geven sik darüm ok allerhand Möög, soveel Bööm rantokriegen as jichens möögli.

Enes Daags, lütte Woch vör't Fest, leet Gaarner Groth in't Kirchdörp denn ok weeten, wat dat anner Dag bi em Wiehnachtsbööm to köpen geev, un dat snack sik ahn Blatt rüm. Bald merrn Nacht noch maak sik denn ok Margit Arndt mit'n tosamenflickt Rad op'e Weg, üm villicht enen Boom aftokriegen. Dat weer meist noch düüster, as se ankeem, avers liekers stünnen al paar Minschen bi'n Gaarner vör de Döör un lern, dat apenmaakt warrn schull. Kool Geschäft weer di dat! Frollein Margit un mit ehr all de annern, meist Froonslüüd, klappern üm de Wett in ehr dünnen, afsleden Mantels un de Schoh mit "Ersatzsohlen"!

As Groth tein Minuten na acht apenslüten dä, stünn dat bet stramm an de Huusdöör proppenvull vun Minschen, de alltohoop blots enen Gedanken harrn: "Dannenboom mutt dar her"!

De Gaarner wull jüst ansetten un paar passen Wöör seggen, as he in Gedanken düssen Hupen Minschen mit den lütten Dutt Dannen achter sien Huus verglieken dä, avers — he keem nich wiet! As he sik eben in de Huusdöör wiesen dä, dräng dat op'nmal vun achtern in de Minschenslang na, dat de armen Froonslüüd, de vöran stünnen, mit Gewalt dörch de Döör na binnen, na Deel, rinpreßt würrn, Gaarner Groth eenfach an Siet feegt un in'n Ogenblick de ganz Vördeel vull weer vun schreen Froonslüdd, — un jümmers mehr kemen vun buten na, se muchen wöllen oller ni!

Frollein Margit, de ok buten mit anstahn harr, seeg böös mitnahmen ut: Ehr lütt Kapp weer tospill gahn, dar perrn se eenfach op rüm! — De linke Mantelärmel weer half utreten, de Gürtel bummel an de Siet bito. — De Minschenslang würr op de Kökendöör an't Enn vun de Deel todrückt, un as Fro Groth düsse Döör apenmaak, üm to sehn, wat dar buten egentli los weer, do güng ehr dat jüst so as vörher ehren Mann: se würr na Köök rinnerdrängt un de Minschenslang, achteran, as wenn bi'n Stausee de Damm braken weer.

Dör't Kökenfinster sehgen de Froonslüüd nu avers buten op den Rasen de Wiehnachtsbööm liggen, un do weer keen-Holen mehr! "Wehe, wenn sie losgelassen!" as de gode Schiller al seggt hett, — rut ut de Köök, dörch de Waschkammer na buten hento! Un jede wull toeersten an de Bööm ran, — en Stöten, Schuven un Pressen mit Schullern, Ellbagens un de ganze gewichtige Figur, — de smallen Döören weern dar bald bi ut Fogen un Gehäng gahn! Frollein Margit verlöör bi düt Hopphein noch dree Mantelknööp, un dörch de scharpe Kant vun en Handtasch kreeg se noch en langen Ratscher in't Gesicht, wat dat Bloot man so leep! Vun allens mark se in den Ogenblick nix, dach blots an enen Wiehnachtsboom, weer ok een vun de eersten buten in'n Gaarn, sprüng to, snapp sik enen Boom, de gegen de Stallwand anlöhnt weer, höll em mit beid Hannen wiß un wehr elkeen, de ehr em stridig maken wull, mit scharpe Wöör un spitze Ellbagens af un schööv sik sinnig un footwies achter de Stalleck rüm, üm daren dat Enn vun den "Dannenboomkrieg" aftoluern, de mit Schimpen, Kieven, Schreen un Wenen dörchföhrt würr.



## Gertrud Wehrhahn

Bücher für alle Gelegenheiten – sowie Kunstkalender in großer Auswahl – finden Sie bei mir am Nienstedtener Marktplatz

As se sik ehren Boom beten in Ruh bekieken kunn, müß se frieli wieswarrn, wat dat jüst keen "Prachtexemplar" weer: ni allto dicht, paar Twiegen fehlen heel un deel, un bannig groot weer he ok, — avers dat weer je an sik ni to'n Schaden, denn so kunn se en End afsagen un mit düsse Twiegen baben en beten utbetern.

Sließli legg sik de Larm beten: de kenen Boom afkregen harrn, trocken ünner Schimpen un Fuddern wedder af, de Glücklichen betahlen bi Groth, un dat ni so knapp!, un maken sik mit ehren Boom vergnöögt op den Weg na Huus. Frollein Margit ok, avers de Boom weer so groot, dat se em an't Rad fastbinnen un schuven müß.

"Deern, wat sühst du eenmal ut?" verjaag Mudder Arndt sik meist, as ehr Dochter mit den Boom ankeem. "Wat hest blots hatt?"

"Hett wieder nix op sik, Mudder, ik kaam ut den Dannenboomkrieg, un ik heff wunnen! Hier is de Boom!" Un darmit böör se em stolt na Huusdeel rin. — Aver jümmers, wenn't Wiehnachten warrn will un se op den Markt Dannenbööm süht, mutt se an düssen Törn denken...

> Verfasser: Jan Nissen Andersen Plattdeutsche Sammlung von Weihnachtsgeschichten

#### Weihnachtsfeier für unsere Alten

Ruf: 829635

Der Termin bleibt: Mittwoch, den 18. Dezember 1974, um 16 Uhr im Ausschank der Elbschloß-Brauerei. Die Einladungen an alle Mitglieder über 70 Jahre gehen in der ersten Dezember-Woche hinaus; wir bitten höflichst, den darin vermerkten Rücksende-Termin einzuhalten.

#### Bürgerkeller in der Kanzleistraße

Ab 4. November finden wieder zwanglose aber gemütliche Abende ab 16 Uhr im Bürgerkeller statt. Auskunft erteilt: Frau Elfriede Ladiges, Telefon 82 10 94. Der Vorstand

Durch Tod verloren wir unser Mitglied

Robert Dittner

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand

#### Aus dem Vereinsgeschehen:

#### **Neues Mitglied!**

Einen Aufnahmeantrag reichte ein

Frau Alma Glaubitz, Hausfrau, 2 Hamburg 56, Lüttmoor 14.

Wir begrüßen Frau Glaubitz recht herzlich als neues Mitglied in unserem Kreis und wünschen viel Freude am Wirken des Vereins.

Der Vorstand

#### Herzlichen Glückwunsch!

unserem Boß für die anläßlich seines 74. Geburtstages am 26. Oktober ihm vom Verein für Deutsche Schäferhunde SV e. V. Augsburg verliehene "Verdienstspange in Silber mit Brillanten". Paul Jerichow ist seit 1953 im Vorstand der Landesgruppe I des Vereins für Deutsche Schäferhunde tätig. Seine Ortsgruppe Hamburg-Altona machte ihn vor Jahren zum Ehren-Vorsitzenden, Blacky, sein Schäferhund, weiß genau, daß seine Rasse seit frühester Jugend das Hobby seines Herrchens ist; er war morgens, als der Tag die Nacht verdrängte, der erste Gratulant am Bett.

Wir wünschen unserem 1. Vorsitzenden weiterhin gute Gesundheit und noch etliche Lebensjahre für seine Arbeit im Verein. Herbert Cords

#### Skat-Freunde

treffen sich zu zwanglosem Spiel im Cafe Stüdemann jeden Dienstag in der Zeit von 19 bis 22 Uhr. Damit soll ein Versuch gestartet werden, Freunde des königlichen Spiels zusammenzubringen. Wer also gern einmal einen Skat dreschen will, ist herzlich eingeladen. Wir geben dieses im Interesse einiger Skat-Liebhaber gerne bekannt.

Die Schriftleitung

Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen. Ortsgruppe: Kl. Flottbek-Nienstedten.

 Vors. Frau Erna Hahn, 2 Hamburg 52-Nienstedten, Op de Schanz 3, Telefon: 82 61 09

Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, im Bahnhofs-Casino.

#### Zu unserem Titelbild

Das Foto zeigt eine Ansicht des Teufelsbrücker Strandes vor gut 60 Jahren und ist eine Reproduktion einer Postkarte, die uns von Herrn W. Geercken zur Verfügung gestellt wurde. Diese Postkarte, von der Firma E. Wagner Nachf. M. Hess, Klein Flottbek, hergestellt, wurde am 31. März 1916 an den Kriegsgefangenen W. Geercken in Konstantinowskaja am Don in Rußland von G. Jürs, Klein Flottbek, gesandt, hat also den weiten Weg nach Rußland gemacht und kam mit dem

GESCHMACKVOLL - ZUVERLASSIG

## MALEREIBETRIEB HANS BOHM

Groß Flottbeker Straße 27 - 89 53 42 · 82 17 20

DAS FACHGESCHAFT IN NIENSTEDTEN

#### **FARBEN BOHM**

Nienstedtener Straße 8

82 17 20

FARBEN - TAPETEN - FUSSBODENBELAGE



Uhron, Schmuck Gorlon Brillanion Bostocko Bloess & Küster

Juweliere und Uhrmachermeister · Ottenser Hauptstraße 21, Tel. 38 67 24 am Bahnhof Altona

Neue Große Bergstraße 178 Im "frappant" einkaufen + erleben

Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft wieder nach Klein Flottbek. Abgestempelt wurde dieselbe noch von der Postagentur Klein Flottbek. Die Schriftleitung dankt Herrn Geercken recht herzlich für dieses Kleinod. Doch weiter zu der Ansicht: damals erstreckte sich noch ein weiter Sandstreifen vor dem Teufelsbrücker Hafen, den man nur an den großen Duckdalben links oben vor der Elbchaussee erahnen kann. Ein Brückensteg führt zu einem Bootsponton in der Elbe. Im Hintergrund hoch oben zwischen den Bäumen schaut das Parkhotel heraus. Vor der Strandmauer ankern einige Lastkähne, die in den Hafen bugsiert und dort entladen wurden. An der Kleidung der Strandbesucher erkennt man die damalige Zeit. Die Herren tragen alle, damals ja Mode, die harte Melone auf dem Kopf, die Dame im Vordergrund mit langem Kleid einen Sommerhut mit Blumengebinde.

Heute hat die Elbe diesen Strandstreifen gänzlich überflutet, eine Folge der vielen Eindeichungen des Stromes, so daß bei Sturmfluten auch die Elbchaussee überflutet wird. Dieses Problem harrt immer noch der Erledigung im Hinblick auf die bei der letzten Sturmflut wassergeschädigten Bewohner von Teufelsbrück.

P. Jerichow

#### Aus dem Ortsgeschehen!

Telefon-Anschlüsse für

Ortsdienststellenleiterin und Sachbearbeiterin für Sozial-Angelegenheiten: Tel. 86 68 285

Einwohner-Abteilung: Tel.: 86 68 286

Familien-Fürsorge — Mütterberatung: Tel.: 86 68 302

Wir geben der Bevölkerung im Interesse der Dienststellen diese Telefon-Nummern bekannt,

Die große Kurve im Quellental hat eine neue Teerdecke erhalten, die gefährlichen Schlaglöcher sind nun verschwunden; dafür Dank der Tiefbauabteilung. Leider, sehr zum Ärger der Anlieger, ist das nächste Teilstück der Straße in Richtung Nienstedten, "die Donnerstrecke", nicht asphaltiert worden. Wir hatten im Heimatboten Nr. 9 ausführlich darüber berichtet: dieser Teil der Straße hat noch Kopfsteinpflaster, was bedingt, daß bei Übergang von Teerdecke auf Kopfsteinpflaster von Lastwagen immer ein ziemlicher Lärm entsteht. Dieser aber wird von den Anliegern besonders in den Abendstunden als störend empfunden. Daher die Bezeichnung: "Donnerstrecke"! und der Tiefbauabteilung ins Jahresbuch!

Das hiesige neue Feuerwehrhaus macht langsam Fortschritte. Das wird von den Einwohnern täglich konstatiert mit den Worten: "Wenn unsere Feuerwehr das Haus noch vor Kälteeinbruch mit Schnee und Eis beziehen will, müssen die Handwerker sich aber sputen." Wir drücken dem Wehrführer die Daumen.

Das große Edeka-Haus in der Georg-Bonne-Straße scheint von außen seiner Vollendung entgegenzugehen, dort marschiert der Innenausbau. Paradox wäre es aber, wenn man hier eher fertig würde, wie . . .

Der Neubau des Einfamilien-Hauses von Herrn Gerd Heymann im Quellental wächst täglich förmlich aus der Erde, hier sagt sich die Bauleitung: "Der Winter kommt".

Die Apotheke Nienstedten ist umgezogen in die Nienstedtener Straße 5 und befindet sich dort in eigenen Räumen.

### Restaurant Graberhof

Inh. Dieter Hinzner und Jürgen Quaißer 2 Hmb. 50, Luruper Chaussee 2, Tel. 890 40 34

Wir empfehlen unser Haus für Hochzeiten, Konferenzen, Betriebsfeste sowie für Festlichkeiten aller Art von 10 bis 130 Personen Großer Parkplatz

Täglich Mittagstisch — große Auswahl an internationalen und gutbürgerlichen Gerichten; lebende Fische aus eigenem Bassin; warme Speisen von 12 bis 22 Uhr, abends Spezialitätenkarte

Unter gleicher Leitung: "Im Stall", 2 Hmb. 56, Sülldorfer Landstr. 422, Tel. 81 32 05

Bahnhofs-Casino Klein Flottbek. Wie wir erfuhren, soll dasselbe völlig renoviert und unter neuem Pächter wieder eröffnet werden.

P. Jerichow

Unser Bahnhof Klein Flottbek hat auf den Bahnsteig-Überdachungen einen neuen Farbanstrich erhalten und zeigt damit nun wieder einen freundlichen Anblick. Dank der Eisenbahnverwaltung.

Letztere hat nun auch endlich die beiden Autowracks von dem Gelände des Bahnhofskasinos Klein Flottbek abtransportiert, damit ist ein Stein des Anstoßes vieler Anwohner wie auch Passanten aus der Welt geschafft.

HEW läßt die Masten der Peitschenlampen im Ort streichen, eine Anordnung, die zur Verschönerung des Ortsbildes beiträgt, wofür wir dankbar sind.

Mit uns über KREDIT sprechen

## **VEREINS-UND WESTBANK**

Mehr als 280 Niederlassungen in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen



#### HEINRICH BOLLOW

Seit 1912

Inhaber: Otto Bollow

Selt 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung · Auslands-Umzüge

Hamburg-Nienstedten

Kanzleistraße 28

Ruf 82 85 29

Zu guter Letzt wollen wir nicht vergessen, den 300 Männern der Straßenreinigung, ihren Kollegen von der Müllabfuhr und der Stadtentwässerung, die an den Wochenenden tatkräftig mithalfen, für die mühselige Arbeit der Laubentfernung auf unseren Straßen herzlich zu danken. Ca. 110 000 cbm Laub, die auf unsere Straßen rieselten, machten ca. 20 000 Lkw-Ladungen erforderlich. Wer jetzt über den Wanderweg vom Bahnhof Klein Flottbek zum Elbestrand spazierengeht, wird rechter Hand in der Baumschule von Ehren kurz vor der Straße Quellental wieder haushohe Berge von Laub sehen können, die dort nach langer Lagerung zu wertvollem Dünger werden. Kreislauf der Natur.

#### Niestedtener Kantorei

Weihnachtsoratorium 4—6 von Joh. Seb. Bach am Sonntag, dem 5. Januar 1975, in der Nienstedtener Kirche, um 20 Uhr. Leitung: Hans Keil.

Solisten: Noriko Ogura, Meta Richter, Werner Boy, Hartmut Ochs. Mitglieder des NDR und des Philh. Staats-

## Schmeling 8801600

Hausmakler

Wohnungen - Häuser - Villenetagen

laufend für vorgemerkte Firmen und Privatmieter gesucht.
Kostenlose Abwicklung. – Privat 880 45 74

orchesters. Cembalo: Irmtraut Keil. Chor der Kantorei und des Bergedorfer Singkreises.

Eintritt: 6,— DM (4,— DM)

Sonntag, den 22. Dezember, um 18 Uhr, in der Nienstedtener Kirche. Besinnung zur Weihnachtszeit mit Lesungen und Musik. Hans Keil.

#### Ortsausschuß-Sitzung!

Nach langer Zeit wird den interessierten Nienstedtener Einwohnern Gelegenheit geboten, als Zuhörer an einer Sitzung des Ortsausschusses Blankenese teilzunehmen.

Am Dienstag, dem 14. Januar 1975, wird dieser Ausschuß in Nienstedten tagen. Näheres über die Tagesordnung bringen wir in der Januar-Ausgabe des Boten.

Jerichow, Schriftleitung

#### "Erste Hilfe Kursus" in Nienstedten

Am Dienstag, dem 14. Januar 1975, um 20 Uhr beginnt wieder ein Kursus in "Erster Hilfe" im Gemeindesaal Nienstedten. Wie in den vergangenen Jahren wird der Lehrgang wieder von der Johanniter Unfall Hilfe durchgeführt.

In acht Doppelstunden erfahren wir und üben wir, was wir als Ersthelfer am Unfallort durchführen können und auf welche Hilfeleistungen wir uns beschränken müssen. Jeder ist verpflichtet, einem in Not geratenen Mitmenschen zu helfen!

Können Sie eine starke Wundblutung zum Stillstand bringen? Wissen Sie, wie Sie einen Bewußtlosen mit einem einfachen Griff am Leben erhalten können?

Warum haben Sie noch nicht gelernt, anderen zu helfen? Warum wollen Sie, daß andere Ihnen helfen, wenn Sie selbst nicht helfen können?

Wissen Sie nicht,

daß Sie die Erste Hilfe in kurzer Zeit erlernen können? daß die Johanniter Unfall Hilfe Sie kostenlos ausbildet? daß Sie sich nur am 14. Januar bei uns einzufinden brauchen?

Dr. Cropp

#### Briefe - wie sie uns erreichen!

Sehr geehrte Herren,

meine Frau und ich erfreuen uns immer Ihrer Zeitschrift nur letztes Mal kam der Umschlag leer und verschlossen bei uns an, wie Anlage zeigt. Wir können uns nur der hübschen Briefmarke erfreuen.

Es wäre möglich, daß die südafrikanische Post Ihre Zeitschrift entnommen hat, wenn sie unsittliche Bilder oder aufrührerische Artikel enthielt. Beides sind wir bei Ihrem hohen Standard allerdings nicht gewohnt.

Dann könnte es sich nur um einen Fehler beim Postversand handeln.

Bitte erfreuen Sie zwei Alt-Hamburger weiterhin mit Nachrichten aus der Heimat.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Wehrt

4. Oktober 1974

2406 Carlton Centre Johannesburg 2001 R SA

Liebe Nienstedtener!

Über Ihre Glückwünsche zu meinem diesmaligen 65. Geburtstag habe ich mich wirklich gefreut. Wenn die Zeit auch weiterläuft, so ist mir Nienstedten doch immer noch sehr ans Herz

## Achtung Hausbesitzer!



#### Alles für Fassaden

Für Alt- und Neubauten bieten wir Ihnen ein komplettes Programm.

1. Stahlrohrgerüstbau 2. Ausführg. sämtl. Maurerarbeiten 3. Fassadenbeschichtungen mit Wallcryi-Fassadenschutz 4. Fassadenanstriche aller Art 5. Imprägnieren von Klinkern 6. Hinterl. Fassadenverkleidungen 7. Verfugungen dauerelastisch 8. Fenster- und Türenanstriche 9. Übernahme von Klempner-, Zimmerer- und Tischlerarbeiten

#### Hanseatische Fassadenschutz

2359 Henstedt-Ulzburg 2, Postf. 26 · Tel. 0 41 93/50 43 u. 50 44. Tel. Hbg. 4 10 20 11

gewachsen. Ich selbst habe dort 19 Jahre gelebt, vier meiner Kinder sind dort geboren und mein Vater liegt auf dem dortigen Friedhof. Dazu kommt meine damalige Arbeit im Rathaus, und auch deswegen habe ich Nienstedten immer noch in naher Erinnerung.

Wie Sie aus der Anlage ersehen, bin ich inzwischen nicht nur Verwaltungsbeamter geblieben, sondern habe mich auch in die Politik begeben. In meinem Wahlkreis bin ich mit 64 Prozent aller Stimmen für die CDU gewählt worden und gehöre seitdem der Ratsversammlung Kiel an. Auch das erinnert mich an die Altonaer Zeit, wo ich allerdings nicht unter den Politikern, sondern in der Leitung des Rathauses am Gesamtgeschehen teilnahm.

Ich wünsche Ihrem so aktiven Verein weiterhin viel Erfolg in der kommunalpolitischen Arbeit.

Mit besten Grüßen Ihr Dr. Hermann, Abteilungspräsident

22. Oktober 1974 2300 Kiel 1, Reventlouallee 10

#### Veranstaltungen der Rudolf-Steiner-Schule Nienstedten

Sonnabend, 14. Dezember, 19.30 Uhr
Orchesterkonzert zugunsten des Neubaues
J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2 und 3
gespielt vom Nienstedtener Schulorchester und
Wandsbeker Spielkreis

#### Oberuferer Weihnachtsspiele

Mittwoch, 18. Dezember, 16 Uhr Paradeis- und Christgeburtspiel

Donnerstag, 19. Dezember, 19 Uhr Paradeis- und Christgeburtspiel

Freitag, 20. Dezember, 15.30 Uhr Christgeburtspiel

#### Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

#### Johann Eggerstedt geht endgültig in den Ruhestand

Als Oberbrandmeister Johann Eggerstedt am 1. 4. 1934 als Feuerwehrmann-Anwärter in die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten eintrat, dachte er bestimmt nicht daran, über 40 Jahre aktiv in der Feuerwehr mitzuarbeiten. Unter der Leitung des Brandmeisters und Halbzugführers Ludwig Graaf lernte er das Handwerk des Feuerwehrmannes. Das Auslegen von Schläuchen, Bedienen der Geräte und Besteigen von Leitern gehörte genauso zur Ausbildung wie das Marschieren, Singen und Strammstehen. Als 1939 der zweite Weltkrieg ausbrach, blieb Johann Eggerstedt der Freiwilligen Feuerwehr erhalten. Vom Wehrdienst und der Feuerwehr-Polizei freigestellt, tat er weiter am Ort seinen Dienst. Bei jedem Alarm mußte er sich der durch Kameraden der Altersabteilung verstärkten Wehr zur Verfügung stellen.

Ein kleine Geschichte aus jener Zeit: Als bei einem Bombenangriff das Haus von Lohalm durch Brandbomben in Flammen aufging, durfte die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten nicht löschen. Der Einsatzbefehl fehlte!

Nach Kriegsende wurde mit dem Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr neu begonnen. Ausrüstung und Fahrzeug war zu beschaffen. Brandmeister Graaf und Eggerstedt schafften es. 1948, als 62jähriger, legte Brandmeister Graaf das Amt des Wehrführers nieder. Sein Nachfolger wurde Johann Egger-

#### Willy Jensen

Innenarchitekt · Büro und Verkauf 89 38 16

2 Hamburg 52, Leistikowstieg 13



#### C · A · PLATOW & SOHN

MALERARBEITEN JEDER ART

Jungfrauenthal 47 — 44 59 23 · 45 20 84



#### Joh. Timm

Getränke der Elbschlossbrauerei — Tabakwaren — Spirituosen Für Kinder: Süßwaren — Jugendbücher Zeitschriften — Zeitungen — Leihbücherei Reinigungsmittel, Bürstenwaren, Fußmatten, Taschenlampen, Glühbirnen, Sicherungen

Hamburg 52, Quellental 15, Telefon 82 92 34



## Bestattungsinstitut

SCHNOOR & HANSZEN

St. Anschar von 1878
 Inhaber: E. Ahlf

Hamburg 20 - Breitenfelder Straße 6 TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Jeden Schlüssel von

REESE



Zyl. Schlüssel u. Autoschlüssel sof. — Massenanfertigung Sicherheitsschlösser, Neulieferung, Reparatur, Montage

2 HH 6 • Schulterblatt 79 • Telefon: 4 39 42 64 Notruf: Hamburg 4 39 16 55 + Wedel (0 41 03) 8 24 86



1921 - 1971

#### Hamburger Wachdienst Ruf 44 67 14

#### Heimwerkerbedarf · Fußbodenbeläge

1. 2Ueber

2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32 Telefon 82 37 12

#### RUDOLFSCHMIDT

VERGLASUNGEN

HAMBURG-NIENSTEDTEN Georg-Bonne-Straße 65 - Telefon 82 85 37

#### Ihre Schlachterei am Marktplatz Göpp und Hübenbecker

Fleisch- und Wurstwaren

Hamburg 52, Nienstedtener Straße 3 c. Tel. 82 84 02 Hamburg 33, Halbenkamp 1, Tel. 61 88 02

Beste Ware ist unsere Reklame



Umstellung Ihrer Naragheizung auf elektrisch oder Gas Einbau von Nachtstromspeicherheizung Kostenlose Fachberatung Finanzierung über HEW oder HGW bis zu 60 Monaten

Peter Schildt 89 16 89

2 Hamburg 50, Bahrenfelder Chaussee 106

#### DANIEL STEEN

Einrichtungshaus für Wohnungen - Büros Hotels und Schiffe

Werkstatt für Polstermöbel, Wand- und Bodenbekleidungen - Fensterdekorationen

Hmb. 52, Liebermannstr. 56, Tel. 880 32 45 / 880 32 26



#### Fa. Willy Grünewald

Malermeister

Mitglied des Hamburger Fassadenkreises

Ausführung von Maler-, Tapezier-u. Fassadenarbeiten Teppichfußböden

Hamburg 52, Osdorfer Weg 66, Ruf 89 24 21



#### Pony-Waldschänke Hamburg-Rissen Forst-Klövensteen

Durchgehend warme Küche Täglich Reh und Wildschwein Pony-Reiten für Kinder taglich von 15 bis 17 Uhr sonntags von 11 bis 13 und 15 bis 17 Uhr Telefon: 81 23 53

Holzkipptore für Garagen und Hallen. elektr. Öffnungsund Schließanlagen, auch für Gartenpforten und Flügeltore



**Kipptorbau** Tostedt

Raimund Hügle

2111 Todtglüsingen Ruf: 04182/55 04

stedt. Mit ruhiger, sicherer Hand führte er die Wehr von 1948 bis 1961. Er war der Organisator des 13. Hamburger Feuerwehrtages, der am 14. Mai 1961 in Nienstedten stattfand. Als Johann Eggerstedt nach dem Feuerwehrtag den blauen Rock auszog, war dies kein Abschied vom aktiven Dienst. Die erste Sirenenauslösung blieb in seiner Wohnung; wenn wir ausrückten, war es seine Hand, die den entscheidenden Druck aufs Knöpfchen tat. Er nahm den Bescheid der Feuerwehr-Einsatzzentrale entgegen und gab ihn an uns weiter. 24 Stunden zählte weiterhin seine Bereitschaft, Tag für Tag, Jahr für Jahr! Am 21. Oktober wurde die 1. Sirenenauslösung verlegt.

Jonny, alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten danken Dir und Deiner Frau. Wir wünschen Euch noch viele glückliche Jahre im Kreis der Familie, der Feuerwehrfrauen, der Kameraden der Ehrenabteilung und der aktiven Feuerwehrmänner. Hermann Vollmer, Wehrführer

#### Für unsere Kleinsten zum Vorlesen!

Das Eisblümchen in der Fensterscheibe

Von Frau Margot Elbert, Altona

Es war einmal eine Königstochter, die war so schön, daß ein jeder von ihr träumte. Und weil sie so schön war, dachten die Menschen, daß kann nur ein Engel sein.

Aber das war sie nicht, überhaupt nicht. - Böse der Sinn, eiskalt das Herz. Diese Königstochter war schlecht, so schlecht wie der Teufel selbst. — — Das aber wußten nur die Dienerinnen des Schlosses. Und die schwiegen. Sie fürchteten sich vor diesem Teufel.

Die Königstochter saß den lieben langen Tag auf ihrem Throne und wußte vor Langeweile nichts anzufangen. Deswegen hatte sie auch Zeit genug, um zu überlegen, wie sie die Menschen im Schlosse ärgern konnte. Das gelang ihr gründlich. Von morgens bis abends schrie sie die Dienerinnen nur an. So böse, bis sie weinten. Darüber freute sich die Königstochter auch noch. Die Dienerinnen konnten ihr nichts, aber auch gar nichts recht machen.

Was noch viel schlimmer war. Ihre größte Freude war, den armen Mädchen alles mögliche an den Kopf zu werfen.

Schuhe, Kleider, goldene Ketten, Edelsteine und Perlen. Sie hatte ja genug davon. Da gab es manche Beule. Dafür mußten sich die Dienerinnen auch noch bedanken. Sonst erhielten sie schwere Strafen.

Ein neuer Tag begann. Er fing an wie jeder andere. Sieben Dutzend Pantöffelchen hatte die Königstochter anprobiert und wieder heruntergerissen. Den Dienerinnen an den Kopf ge-

Jedes ihrer Kleider fand sie häßlich, ärmlich. Sogar wenn sie aus Samt und Seide, oder in gold und silber waren. "Scheußlich, einfach scheußlich", schrie sie. "Diesen Plunder mag ich nicht", und riß alles in Fetzen.

Dann verlangte sie nach den goldenen Spangen, Armreifen und Perlen. Auch das flog durch die Gemächer. Sogar sehr sorgfältig. Denn, diese Sachen waren schön hart. Davon mußte jede Dienerin etwas am Kopfe bekommen.

Die langen Haare wurden gebürstet, in vielen Locken gelegt. Sie aber fuhr mit allen zehn Fingern hindurch. So lange, bis jedes Haar zu Berge stand. - -

Nun war die Stunde gekommen, wo eine alte Dienerin nicht länger schweigen wollte. Die Königstochter hatte ihr so manche Beule zugefügt. - Sie sprach:

"Königstochter, Deine Schönheit wird vergehen, die Jahre kommen ins Land, auch sie verwehen. Einst wird Dein Antlitz alt und häßlich sein, wirst nie wieder ein Mädchen schön und fein."

Die Königstochter erschrak bis ins Herz. Daran hatte sie noch nicht gedacht. Alt und häßlich sollte sie werden? - Nach



diesen Worten vergaß sie sogar der Alten etwas an den Kopf zu werfen.

"Wie bleibe ich ewig jung und schön?" fragte sie im ganzen Schlosse herum. Alle schwiegen, denn das wußten sie wirklich nicht.

Da wurde die Königstochter noch böser als sie schon war. "Ihr wollt mich verderben. Aber ich werde Euch verderben. — Noch heute gehe ich in die Welt hinaus. Fragen, wie ich ewig jung und schön bleibe. Und dann werde ich Euch strafen."

Das Herz voller Grimm, so schritt die Königstochter in die Welt hinaus. — — Da kam sie an den Baum der Nachtigallen. In ihm lebten viele Vögelein. Sie sangen ein gar trauriges Lied. Die Königstochter horchte:

"Meidet den großen dunklen Zauberwald, eine Hexe dort haust, hundert Jahre alt. Wer sie sieht, kann nur noch Schlechtes tun, Verderben bringen, nicht rasten nicht ruhn. Auf ihre Worte hört und ihren Willen tut, erhält ewige Schönheit und teuflischen Mut."

Das war der Königstochter so recht nach ihrem Sinn. Sie wollte nicht rasten, nicht ruhn, nur noch Schlechtes tun. — Eilig lief sie in den Zauberwald. — "Wo bis Du, nach der ich suche!" rief sie laut aus.

Aus dem Dunkeln erklang ein schadenfrohes Kichern. Die hundertjährige Hexe humpelte heran.

"Königstochter, mein armes Täubchen", flüsterte sie. "Ich kenne Deinen Wunsch. Die Menschen haben Dich schlecht behandelt. Mich haben sie auch schlecht behandelt und deswegen müssen wir sie strafen. - Hier, nimm diesen Zweig von mir. Er wird Dich aus dem Zauberwald führen. Bis in das Reich einer großen Herrscherin. Ihr Name ist "Blumenfee". In diesem Reich gibt es viele Seen. Sie sind aber nicht mit Wasser gefüllt, sondern mit bunten Blumenfarben. - Dort hinein werden die Blümchen getaucht, wenn ihre Kleider an Schönheit verlieren, oder zu welken beginnen. — So bleiben sie immer jung und schön. Tausend und mehr Jahre. - Aber nun höre gut zu. Da gibt es noch einen besonderen See. In dem ist die Farbe der Sonne, des Mondes und der Sterne eingefangen. Von dieser Farbe erhält jedes Blümchen nur einen winzigen Tropfen. Sonst würde der gleißende Schein die Menschen blenden, sie krank machen. - In diesem See springe hinein. Dann erst hast Du dein Ziel erreicht. - Ewig schön, ewig jung zu sein. Tausend und mehr Jahre."

Die Königstochter nahm den Zweig und ließ sich aus dem Walde führen — — —. Schon bald war sie in dem Reiche der Blumenfee angekommen. Sah mit eigenen Augen die vielen bunten Seen. Aber auch den funkelnden, gleißenden. Der Schein war so hell, daß die Königstochter mit geschlossenen Augen hineinsprang. — — Als sie wieder empor-

tauchte, trug sie ein Gewand, vor dem Sonne Mond und Sterne verblaßten. Es schimmerte so hell, daß kein Mensch, kein Tier es anschauen konnte.

"Jetzt habe ich mein Ziel erreicht", lachte die Königstochter. Aber dieses Lachen klang sehr sehr böse. "Und nun werde ich die Menschen strafen." Als sie durch das Reich der Menschen schritt, brachte sie nur Unglück und Verderben. Der Schein ihres Gewandes durchdrang alle Mauern und Türen. Die Menschen wurden krank, sehr krank.

Die Königstochter aber war immer noch nicht zufrieden. Sie dachte, — bin ich nicht selbst eine Königin? Warum soll ich eine fremde Königin dulden? — Jetzt gehe ich die Blumenfee suchen. Der Schein meines Gewandes soll auch sie krank machen. — Dann werde ich die neue Herrscherin des Blumenreiches. Tausend und mehr Jahre.

Die Blumenfee war gerade von einer langen Reise heimgekehrt. Es gab für sie ja so viel zu tun. Sie war so müde, daß sie einen ganzen Tag und eine ganze Nacht nur schlief. So bemerkte sie auch nicht, was geschah.

Aber Sonne, Mond und Sterne wachten über dieses Reich. Sie weckten die Blumenfee und riefen, "gib acht, ein Blumenmädchen fürchterliches vollbracht!" — —

Die Blumenfee erwachte. Sah welches Leid eines ihrer Mädchen über die Menschen brachte. — Was sollte sie tun? Mit der geraubten Farbe aus dem Blumensee gehörte die ehemalige Königstochter für alle Zeiten dem Reiche der Blumen an. Wie sollte sie alles zum Guten wenden? Auch dieses Mädchen mußte den Menschen nur Freude bereiten.

Wieder riefen Sonne, Mond und Sterne: — — — — —

"Fee, rufe den klirrenden Winter herbei, ein verbanntes Blümchen sie ewig sei. den Menschen zur Freude, hier und dort!" Wird leben in gläsernen Scheiben fort,

Da wußte die Blumenfee, wie sie die Menschen erretten konnte. Eilig rief sie ihre Blümchen herbei und befahl. "Sofort in den Winterschlaf. Tief in die Erde hinein. Der Winter kommt besonders früh und wird bitterlich kalt!" — — Die Blumenfee rief nach dem Winter, Sturm, Eis und Schnee. Sie alle kamen zu gleicher Zeit und fegten über das Land. — Noch nie hatten die Menschen einen so kalten Winter erlebt.

Da gab es plötzlich keine Königstochter-Blume mehr. Der eisige Bann des Winters hatte sie getroffen.

Sie verlor ihre Gestalt und wurde unsichtbar. Nur das gleißende Gewand war noch zu sehen. Und das hatte der Winter mit seinen Gesellen etwas verändert, Es schimmert jetzt so herrlich zart, daß ein jeder Mensch es mit Freuden anschauen konnte.

Noch heute irrt die ehemalige Königstochter-Blume von Fenster zu Fenster. Sitzt in den gläsernen Scheiben, um die Men-

#### Ihr Fachmann für Heizung - Lüftung - Oelfeuerung



in den Elbgemeinden

#### H. L. Erwin Ilsohn

Beratung — Planung — Ausführung — Reparatur und Wartung Hamburg 50, Zöllnerstraße 13 a, Telefon 89 55 88 — 89 42 39





beseitigt diskret Schädlingsbekämpfungsmeister

Mitglied im Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e. V.\*

Hamburg 39 • Moorfuhrtweg 9 • Telefon: 2 79 15 02, 2 79 15 73

schen zu erfreuen. Ihr Gewand war aber auch zu schön, wie Sonne, Mond und Sterne. Aber nur zur Winterszeit. So kam es zu dem Namen: "Die Eisblume in der Fensterscheibe." Den Sommer über aber mußte die Eisblume nackedei einmal um die ganze Erde wandern. Das strahlende Gewand war fortgeschmolzen. - Für die Menschen nicht so schlimm. Da dieses Blümchen unsichtbar war, hatte noch niemand den Nackedei



#### Wußten Sie das. lieber Leser?

#### Warum leuchten Tieraugen in der Nacht? Mehr Rücksicht auf Tiere beim Autofahren in der Dunkelheit!

Wer auf nächtlich dunklen Straßen durch die Lande fährt und mit dem Scheinwerfer das weite Vorfeld seines Wagens beleuchtet, erkennt oft plötzlich weit voraus, neben oder auf der Fahrbahn geisterhafte winzige Lichtreflexe. Jeder Autofahrer kennt diese Erscheinung, aber nur wenige machen sich Gedanken, weshalb nur beim Tier die Augen leuchten und nicht auch beim Menschen. Jedem Hundehalter ist diese Augenreflexion bei seinen Tieren hinreichend bekannt, meist nimmt er sie jedoch gedankenlos als gegeben hin.

Das Auge des Hundes besitzt, ähnlich dem vieler anderer Tiere, hinter der Netzhaut das sogenannte Tapet, eine weißglänzende, dünne, spiegelnde Gewebeschicht, die jeden einfallenden Lichtstrahl zurückwirft und ihm dadurch ein besseres Sehvermögen verleiht. Der Mensch dagegen ist regelrecht nachtblind, bei ihm fehlt dieses Tapet. Bei eintretender Dunkelheit vergrößern sich die Pupillen des Hundeauges erheblich. Das grelle Licht der Autoscheinwerfer kann nun verstärkt durch die Tapetschicht zurückgeworfen werden. Je heller die Lichtquelle ist, um so kräftiger ist auch die Reflexion. In welcher Farbe uns der Widerschein entgegenleuchtet, hängt wesentlich davon ab, welche Farbe das auf das Auge treffende Licht selbst hat, und differiert von Tierart zu Tierart erheblich. So kann z. B. das Hundeauge mal grün-gelblich, mal rötlich und das der Katze grünlich leuchten. Beim Reh erscheint uns eine gelbliche und beim Dachs eine bläuliche Reflexion.

Würde jeder Autofahrer ein wenig mehr Rücksicht auf diese "Geisterlichter" nehmen, könnten viele Tiere noch leben, die elendig unter den Reifen zermalmt wurden, sich schwerverletzt in die nächste Deckung schleppten, um dort zu verenden. Es würde der Abschuß des Schalenwildes nicht fast zur Hälfte durch die Kraftfahrzeuge getätigt, die mit überhöhter Geschwindigkeit mit dem Wild kollidieren. In wildreichen Gebieten entlang der Autobahnen hat man in den letzten Jahren hohe Wildzäune errichtet. Der Erfolg ist zwar gegeben, aber die Kosten für den Bau und die Unterhaltung der Zäune sind hoch. Fragt man Autofahrer nach den Ursachen für einen erlittenen Wildschaden, so geben fast alle zu, die Warnlichter gesehen, aber mit der Blendreaktion des Wildes nicht gerechnet zu haben. Die Schutzgemeinschaft Deutsches Wild brachte ein Warnplakat heraus: "Geisterhaftes Augenglühen - Gas weg - und die Bremse ziehen!" Eine Forderung, die uns alle angeht. **Jerichow** 

#### Maler in Hamburg

Die Hamburger Kunsthalle hatte mit ihrer "Caspar David Friedrich-Ausstellung" wohl einen der größten Erfolge während ihres Bestehens. Die Kunsthalle besitzt ja auch einige der schönsten Gemälde und Zeichnungen dieses Künstlers der Zeit um 1800. Aber wohl nie bisher ist eine solche große Zusammenstellung des Oevres dieses Malers in dieser Vielzahl beisammen gewesen. Die Resonanz bei Hamburgern und auswärtigen Gästen war so gewaltig, daß die Angestellten der Kunsthalle wohl überfordert waren. Der Ästhet fühlte sich bei dieser ungepflegten Erschöpfung des Personals und der Vernachlässigung von Raumpflege (teilweise bedingt durch den mir unverständlichen Sandhaufen zwischen den mich gleichfalls nicht ansprechenden übergroßen modernen Schachfiguren

Wher 50 Jahre in den Elbgemeinden

#### M. Higle & Sohn

Werkstätten für Raumgestaltung

Reichhaltiges Lager: Stoffe - Gardinen - Bodenbeläge Eigene Polsterei und Gardinennäherei Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten durch geschulte Fachkräfte

Hamburg 52, Quellental 22-24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62

Ihr Fachmann für Elektroarbeiten

#### Dietmar Kornetzky

Elektromeister

Installation · Reparatur · Modernisierung

Planung und Installation von E-Heizungen aller Fabrikate und Erweiterung bestehender Anlagen

HAMBURG 52 GROTENKAMP 5 · TEL. 89 23 37

in der Treppenhalle) nicht wohl. Das "amusische Hamburg" hat doch künstlerisch etwas zu bieten.

Die Ausstellungen des Kunstvereins "Maler in Hamburg" boten mit den zugehörigen Katalogen einen Überblick über Malerei in Hamburg innerhalb der letzten 100 Jahre. Der Kunstfreund sollte diese Kataloge auf jeden Fall als Nachschlagewerk besitzen.

Christians bietet, soweit man nicht die Gelegenheit während der Ausstellung nutzte, den Band 2 (1945-1966) für 24,-DM und Band 3 (1966-1974) für 28,- DM mit Register für die Bände 1 bis 3 an. (Band 1 ist für 24,- DM ebenfalls noch erhältlich.)

In der Reihe der Sonderausstellungen "Kunst um 1800" soll vom 4, 12, 1974 bis 19, 1, 1975 das Werk des Joh. Heinr. Füssli gezeigt werden, des gebürtigen Schweizers, der ab 1764 hauptsächlich in England lebte. Herbert Cords

#### Die Burg zu Haseldorf

von Karl-Georg Bogden

Dort, wo die Grabkapelle steht, und die Klopstocklinden rauschen, wenn der Wind von Westen sie durchweht, kann man der Geschichte lauschen:

Daß einst eine Wasserburg hier stand, Wall und Mauern sie bewehrten, daß Ritter und Knappen im Eisengewand ausritten hoch zu edlen Pferden.

Die Zeit ging über die Burg wie der Wind, es blieb kaum eine Spur. Der Burgwall und die Gräben sind die letzten Reste nur.

Die Zeit ging über die Burg dahin und über die Herren auch. Vergessen, vergangen ist ihr Gewinn wie leisen Windes Hauch.

Vom Erzstift zu Bremen wehrhaft erbaut, gesichert durch Wall und Graben, so daß kein Feind sich herangetraut, der jemals sie wollte haben.

Vor 600 Jahren ist dies geschehn, wie uns die Chronik berichtet; die späteren Vögte mocht keiner sehn, man zitterte, wenn sie gesichtet.

Sie sahen in Bürger und Bauersmann ein minderwertig Geschlecht. Und prahlten: Unser ist die Welt und Rauben unser Recht!

Von den Ahlefelds der Bannerträger Hans erwarb dann vor 500 Jahren Haseldorf und Haselau ganz für sich und seine Nachfahren.

#### R. A. PARBS & CO.

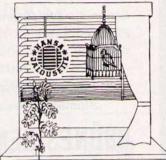
Druckerei - Verlag

Buchdruck Offsetdruck

Druck und Verlag von Zeitschriften aller Art

Leistungsfähige Druckerei für Geschäfts- und Familien-Drucksachen

2 Hamburg 50 (Altona) Eschelsweg 4 Ruf 38 36 80



Luxaflex-Jalousien stellen alles in den Schatten.

Spezialhaus für Tapeten, Farben und Fußbodenbeläge

> Hamburg-Altona Große Rainstraße 10 38 65 20 / 38 70 51

Von blutigen Fehden mit Haselau die alten Papiere berichten, von Mord und Raub und Kampfgeschrei und anderen bösen Geschichten.

Den Ahlefelds folgte der Schilden Geschlecht und dann die Oppen-Schilden, nach ihnen die zu Schoenaich- und Carolath mit den prächtigen Wappengebilden.

Längst war die Burg vernichtet, zerstört, von Feinden in Brand geschossen. Wir haben von ihrem Schicksal gehört, auch von Rittern auf hohen Rossen.

Ungehindert bis in die Garage fahren durch eine

#### Funkferngesteuerte Toröffneranlage

und eine stets verschlossene Pforte

Antriebstechnik hewi\_matic ®

Herbert Wilkens Hamburg 68, Ilenwisch 35 6 01 57 57

Es liegt die Marsch so eben da, im Park rauscht Baum an Baum. Wie wart, vergangene Zeiten, ihr nah es ist als wie im Traum.

Die Wiesen liegen grün und weit, nur Burgwall und Grabenpaar und Bücher reden von alter Zeit, von der Burg, die hier einst war.

top head, das Wunder für den Mann, der wieder neu und frei und unbehindert sein will



top head, die Kampfansage und Hilfe gegen behindern-de, lächerlichmachende, un-ästhetische Textil-Toupets, den Männerschreck ver-gangener Jahrhunderte.

top head

das unwidersprochen natürlichste Toupet der Welt Goldmedaillen: Erfindermesse Wien, Genf, Nancy Patente in allen Kulturstaaten

Hersteller:

top-head ERWIN KÖHLER · 207 Ahrensburg,

Hasselmannsweg 5 · Telefon (0 41 02) 5 38 69

Die Toupetfolie, eine hauchdünne, durchsichtige, stabile Haut, wird bei Kontakt mit der Kopfhaut unsichtbar, so daß das m. d. Schnittende einzeln eingeschweißte Haar vollendet, wie in der Natur, deutlich aus der eigenen Haut "wächst"! Absolut unfühlbar und nicht erkennbar durch präzise Maß-

top head garantiert Sicherheit durch bomben-festen Sitz in exstremsten Situationen.

top-head das Spitzenerzeugnis für höchste Ansprüche.

Schon die seefahrenden Kaufleute brachten Pflanzen aus aller Welt mit in unsere Heimat. Der Weg für Sie und Ihre Pflanzen ist nicht so weit!

Bäume, Büsche, Rosen, Stauden Blumenzwiebeln, Saaten, Dünger

## GRÜNES ZENTRUM HEIST

H. Scharrel, Baumschulen
2081 Heist an der B 431 · Telefon 0 41 22 / 8 12 91
Beratung täglich

#### Von Ihrem Hausmakler können Sie (fast) alles verlangen

Angebote, soviel und solange Sie wollen, über Bauplätze, Zinshäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentums- und Mietwohnungen – alle aktuell aus dem Computer

Begleitung, wenn Sie Objekte besichtigen wollen, die Ihnen interessant erscheinen

Auskünfte über Grundbuch (Hypotheken, Grunddienstbarkeiten), Bebauungsfragen (zulässige Nutzung, behördliche Planungen, Anliegerbeiträge), Finanzierung (Beleihungsgrenzen, Steuervorteile, Rentenbewertungen), Mietprobleme (Kündigungsschutz, Kautionsfragen)

Informationen über Markttendenzen, An- und Verkaufschancen, Möglichkeiten zur Vermögensverwertung

Persönliche Beratung in allen Grundstücksfragen - insbesondere bei Erbauseinandersetzungen

Rentabilitätsberechnungen bei An- und Verkauf oder Vermietung von Renditeobjekten

Anfertigung von Miet- und Pachtverträgen

Vorbereitung des Kaufvertrages als Entwurf für den Notar

Abwicklung des Vertrages einschließlich des Zahlungsverkehrs nach Beurkundung

...und eine Rechnung erhalten Sie nur, wenn das Geschäft perfekt ist.

WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT:



ERNST SIMMON & CO. 2 HAMBURG 52 WAITZSTRASSE 18 TEL.: 89 81 31



Seit über 100 Jahren

## ERTEL

"St. Anschar" Beerdigungs-Institut Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachtruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag Unverbindliche Auskunft Reichhaltige Sargausstellung Mäßige Preise

Hamburg-Nienstedten, Rupertistr. 26, Tag+Nachtrut 82 04 43

#### Fritz Lachmund wanderte durch Altona und Ottensen

Wer kennt nicht unseren Blankeneser Mitbürger Fritz Lachmund? Wem ist es unbekannt, daß er die größte private Bildsammlung über Groß-Hamburg besitzt? Ich glaube, daß er den Lesern des Heimatboten kein Unbekannter ist. Er hat seinen Bilderschrank mal wieder geöffnet und durch sein neuestes Buch "Altona und Ottensen" den Interessenten als eine kleine Auswahl aus seinen Sammlungen einen Spaziergang durch dieses Stadtgebiet im Laufe des letzten Jahrhunderts geboten. Durch den Text wird Fritz Lachmund ein guter Cicerone für die letzten 200 Jahre Altona und Ottensen. Der Christians-Verlag hat wiederum ein schönes Buch geschaffen (Pappband 22 × 21 cm, 130 Seiten mit über 175 Abbildungen, Preis 28,- DM), das bei dem an der Vergangenheit Altona-Ottensens Interessierten im Bücherschrank einen guten Platz haben sollte. Lachmund geht mit peinlicher Genauigkeit vor, jedes der gebrachten Bilder zu erläutern. Er unternimmt einen Spaziergang durch dieses Stadtgebiet und an Hand seiner Führung wird dem Leser die vergangene Stadt wieder lebendig. Mancher wird auf Lachmunds Spuren in der Gegenwart die noch erhaltenen und untergegangenen Örtlichkeiten aufzusuchen sich bemühen. Der Verfasser hat in der Altona-Litera-



Archiv Fritz Lachmund:

Kutter "Maria + Clausine" vor Blankenese um 1900

tur durch seine Arbeit eine Lücke geschlossen. Vor Jahren hatte er auch schon einen historischen Altona-Bildband veröffentlicht, aber dieses Buch ist ihm noch besser gelungen. Es führt viel zu weit, Lachmunds illustrierten Spaziergang durch die Vergangenheit an dieser Stelle nur einigermaßen gebührend vorzustellen; er hat ganz Alt-Altona und Alt-Ottensen sachlich und humorvoll durchwandert, viele bisher öffentlich kaum bekannte Bilder gebracht. Wer etwas vermissen sollte, kann sicher sein, daß Fritz Lachmund ihm persönlich dann wahrscheinlich die Lücken schließen kann; er ist ja mit Altona-Ottensen fest verbunden, zumindest lebte er lange Jahre in dieser Stadt.

#### Noch ein Altona-Buch?

Ein Glück kommt selten allein. Fast gleichzeitig mit dem Lachmund-Buch ist noch ein Altona-Buch erschienen.

**A. Karl Pick** (ehem. Angestellter des Staatsarchivs), hat ein kleines Buch im Taschenformat geschrieben: "Hamburg deine **ALTONAER".** Der **Joh. Asmus-Verlag** hat den Band liebevoll ausgestattet (10 × 14,8 cm, Pappband, 128 Seiten und 28

Bilder, 12,80 DM). Karl Pick hat in teils humorvoller Weise das Verhältnis der großen Handelsstadt zum kleinen Nachbarn Altona geschildert. Der berechtigte Stolz der Altonaer auf ihre eigene Leistung wird gut herausgestellt. Die einzelnen Buchkapitel haben keine Überschriften. Pick bringt gut fundiertes Feuilleton; doch seine Artikel sind mehr, sie sind Ergebnisse langer Studien, daher werden viele Leser Inhaltsverzeichnis und Stichwortverzeichnis vermissen. Karl Pick's Buch ist volkstümlich geschrieben und bringt viel Wissen über Altona und seine spezielle Lage. Es ist eine Altonaensie, die bestimmt viele Freunde finden wird.

#### "Der Obhut des Puplicums empfohlen"

stand seinerzeit zur Kaiserzeit oft an öffentlichen Anlagen. Der Bürger war stolz auf seinen Wohnort und betrachtete die allgemein zugängigen Einrichtungen als sein Werk und wußte meistens über Herstellungskosten und den Aufwand für Pflege und Unterhaltung Bescheid. Der diesen öffentlichen Besitz mißachtende und eventuell zerstörende Mensch wurde durch Polizeiaufsicht zur Rechenschaft gezogen und bestraft. Heute oft als Bagatell-Fälle abgetane Verstöße dieser Art waren fast ein Staatsverbrechen. Achtung von den vom Menschen geschaffenen Werken wurde verlangt, natürlich auch die Achtung vor dem anderen Menschen. Proletarische Mißachtung von Sachwerten der besitzenden Klasse und auch der Allgemeinheit waren ein Kriminaldelikt. Der Polizeistaat mit seiner gewissen Ordnungsmanie war bestimmt nicht angenehm, aber doch verschiedentlich nützlich.

Heute haben wir viele Freiheiten. Leider können aber manche Menschen die Verpflichtungen für diese Freiheiten nicht einhalten oder wollen es nicht, da sie persönlichen Egoismus über alles stellen und vielleicht nur nachlässig ohne bösen Willen sind, Gegenseitige Rücksichtnahme sollte die Richtschnur sein. Ein Gang über unsere Straßen ist meist für einen diesbezüglichen Beobachter sehr schmerzlich. Abfälle (Zigarettenschachteln, Einwickelpapier, Zigarettenkippen usw. usw.) werden achtlos auf die Straße geworfen. Rücksichtslos machen Fußgänger und Kraffahrer von ihren straßenordnungsgemäßen Rechten Gebrauch. Kraftfahrer parken widerrechtlich so auf dem Fußweg, daß die Fußgänger fast gezwungen sind, auf der Fahrstraße zu gehen. Fußgänger gehen zur Abkürzung rücksichtslos über Gartenflächen und Kraftfahrer zerfahren die Fußwege so, daß diese bei Schlechtwetterperioden pfützenreiche Moraste werden. Ein Bürger, der es sich nun herausnimmt, solch Rücksichtlose anzusprechen, bekommt meist dumme Antworten zu hören; staatlichen Ordnungshütern geht es meist nicht anders, wenn es sich um solche "Bagatellen"

Ein gepflegtes sauberes Stadtbild ist für Ansässige und Gäste immer eine Freude. Dem Bürger, der stolz auf seine Heimat ist, kann es nicht egal sein, wie seine Stadt aussieht. Da tritt die Frage auf: "Was sind das für Menschen, die solche Unordnung hinterlassen?" Der Ort, der der Obhut des Publikums empfohlen ist, ist ein Spiegel dieses Publikums.

Herbert Cords

#### Stena Line noch billiger nach Schweden

Stena Line bietet bis zum 14. 12. 1974 auf der schnellen Schwedenroute Kiel — Göteborg einen Sonderpreis für Kurzentschlossene.

Für nur 27,— DM befördert Stena Line 2 Personen von Kiel nach Göteborg und zurück!

Die modernen Autofähren fahren täglich ab Kiel-Oslokai. Pkw-Fahrer haben die Gelegenheit, bei Ausreise von Kiel am Dienstag und Donnerstag den Pkw zum Sonderpreis für nur

#### **TANZKURSE**

für Ehepaare - Schüler - Berufstätige

Lu & Ed Möller

Altonaer Bahnhofstraße 30 - Telefon 38 62 27 Auskunft 14 - 21 Uhr (Sonntags 17 - 21 Uhr)



#### EDGAR BÖNIG & CO.

Inh. Werner Bönig

Hausmakler der Elbgemeinden

Hamburg-Gr. Flottbek, Bellmannstraße 14 Ruf: 89 50 55/56



#### Oltank-Betreuung Gert Jürgens

Tankreinigung – Tankschutz – Kesselreinigung Beseitigung von Ölschäden – Tag und Nacht Ölfeuerungsdienst

Hamburg 52 · Kurt-Küchler-Straße 16 · Tel. 82 11 67



#### Seit 1905 erfolgreich auf dem Grundstücksmarkt

Hausmakler

Marquardt + Noack
2 Hamburg 50 - Schillerstr. 45 - Tel. 38 17 48

RDM

IDZ

VHH



#### Chr. Louis Langeheine

Inh. Claus Langeheine

Grabdenkmäler

Hmb.-Nienstedten, Rupertistraße 30 Blankenese, Sülld. Kirchenweg 146, Rui 82 05 50

## ■ Günter Fröhlich, Fleischwaren ■

Fachgeschäft in Nienstedten mit großer Auswahl

2 Hamburg 52, Kanzleistraße 12, Telefon 82 85 38



#### **Boelter**

sucht für solvente Kunden



Villen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauplätze, Mietwohnungen

Rufen Sie uns bitte unverbindlich an. Telefon 86 86 72 oder 86 49 09 2 Hamburg 55-Blankenese, Caprivistraße 55



#### Willi Schaefer

Ihre Wäscherei und Heißmangel Spezialität: Plätten von Oberhemden

Hamburg-Groß Flottbek, Beselerstr. 32a, Ruf 89 35 94



### **Janse Grill** Elbchaussee 94

Jeden Sonnabend: Spanferkelessen satt 12,- DM Tischbestellung erbeten

Jetzt wieder sonntags geöffnet · Tägl. bis 24 Uhr · Ruf 39 46 11

Kieselplatten - Stufen - Müllboxen aus Waschbeton - alle Kleselsorten Terrazzo-Stufen und -Platten - direkt ab Hersteller

Besuchen Sie uns bitte in unserem Werk!

GIOVANNI SANTINI

2 HH 55 - Sülldorf, Op'n Hainholt 105, Tel. 87 39 13/03

## Malereibetrieb HARALD FROBARTH

vorm. Robert Eckhoff

Anstrich • Tapezierarbeiten • Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau

2 Hamburg 52 - Nienstedten Nienstedtener Straße 9 Telefon 82 50 27 und 82 99 37





#### FLIESEN Baukeramik Natursteinplatten TERDENGE & MÖLLER

Sämtliche In- und Auslandsfabrikate Handel und Ausführung Beratung in unseren Ausstellungsräumen Hamburg 50, Kieler Straße 143, Telefon 85 90 77

#### Karl Faber ir.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen Einbauküchen · Reparaturdienst

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12 Telefon 82 09 53

Neubau, Umbau und Reparaturarbeiten

#### H. und J. Bernklau

Baugeschäft

HH 52, Langenhegen 32 Tel. 82 80 14 HH 55, Hasenhöhe 114 Tel. 86 95 96

## GRABMALE J. HARMS & SÖHNE

vorm. Klein & Reher

selt 1891

200 Hamburg 50 Stresemannstr. 230 Am Diebsteich 15/19

85 61 38

MARMORPLATTEN

#### Beilagenhinweis:

Der heutigen Ausgabe liegt eine Beilage von Michèle Maison de l'Antique, Hamburg 55 - Rissen, Wedeler Landstr. 53 c, bei. Außerdem ein Prospekt der Fa. Michèle, Hamburg 52, Beselerplatz 9—11.

26,— DM mitzunehmen (hin und zurück selbstverständlich). Ab 1. 11. 1974 wird auf den Strecken Frederikshavn — Göteborg und Kiel — Korsör der Pkw einschließlich sämtlicher Insassen für nur 27,— DM hin- und zurückbefördert! Die Fahrkarten sind 1 Monat gültig.

Büro: 2000 Hamburg 36, Bleichenbrücke 10, Sammelruf 040/35 17 13, Telex 02 11874.

#### Lovis H. Lorenz' weihnachtliche "Nachtwache"

(Dem Christians-Verlag herzlichen Dank für die Abdruckerlaubnis)

Gegen den Duft, die Schönheit und die Märchenstimmung, die dem immergrünen Gezweig anhaftet, ist nicht anzukommen. Ob Fichte oder Tanne, das mag der Botaniker gegeneinander abgrenzen. Wir singen "O Tannenbaum, o Tannenbaum" auch angesichts der im Weihnachtsschmuck glitzernden Fichten. Balsam für die Sinne wie fürs Gemüt strömen sie beide aus, Fichte und Tanne, und sie tun es nicht nur im Flimmerputz der Weihnachtstage.

Das immergrüne Nadelholz scheint dank seiner Beständigkeit zu allen Jahreszeiten uns besonders zugetan, Einbildung hin, Einbildung her. Die kuschelige Schonung wie der dämmerige Hochwald mit seinem federnden Nadelteppich raunen uns verheißungsvolle Botschaft zu, mag sie auch nicht immer zu enträtseln sein. Kein anderer Baum wird so treuherzig, so zutraulich angesprochen: "Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit."



Auf einer Lichtung, wo die Holzfäller tätig gewesen sind, ist der Boden gewöhnlich mit Tannenreisig bedeckt, das sich erstaunlicherweise monatelang frisch und lebendig erhält. Man ist immer in Versuchung, auch zur Sommerzeit, ein Tannengebinde mit nach Hause zu nehmen.

Die Flußlandschaft von Oevelgönne ist, weiß Gott, kein Nadelwaldgebiet, und doch spielen die Immergrünen auch hier, abgesehen von den bewußten Dezembertagen, eine große Rolle. Bis Ende Januar klingeln Kinder an der Haustür und fragen ungewöhnlich artig: "Können wir Ihren Weihnachtsbaum haben?" Das ist die Sammelaktion fürs Osterfeuer. Baum fliegt auf Baum, sie verhaken sich ineinander und bilden zum Schluß eine gewaltige grüne Schleppe. Die Kinder spannen sich davor und ziehen, was Wochen später brennen soll, an den traditionellen Platz am Strand. Hinter ihnen bleibt ein sauber gefegtes Oevelgönne; bis auf die kleinen abgebrochenen Zweigstücke längs der Gartenzäune, die an abgeholzte Tannenschläge erinnern.

Am Sonnabend vor dem Osterfest prasselt und lodert das hochgetürmte Feuerzeichen. Die in Oevelgönne und den Elbvororten gesammelten Fichten und Tannen — im letzten Jahr

#### Bauherr

ab 20 000, -DM Eigenkapital

## Steuervorteil ca. 180% noch für 1974

Grundsolides, kleines überschaubares Objekt in München, m. Bank-, Vermietungs- u. Rückkaufgarantie. Eigenes Grundbuchblatt.

Beratung:

Hugo Bache, Bau-Ing. (grad.)

Hamburg 61, Holsteiner Chaussee 241 a, Tel. 040/550 63 28

waren es an die tausend — dürfen noch einmal zeigen, was an balsamischer Kraft in ihnen steckt. Der alte Brauch symbolisiert die ewige Erneuerung des Lebens und verspricht Heil und Segen für alle, die im Bereich seiner Rauchschwaden sinnen und husten.

Fraglos tritt die Verbindung von Menschenlos und Baumgeheimnis zu Weihnachten am innigsten in Erscheinung. Daß es sich um die Geburtstagsfeier für einen Jungen einfachster jüdischer Herkunft handelt, ist — allem Gerede zum Trotz — aus dem Bewußtsein der meisten so gut wie getilgt. Es ist kein Geheimnis, daß schon in meiner Kindheit die Autorität von Bibel und Katechismus auf dem Rückzug war. Das heißt: auf gewisse Werte, auf Verläßlichkeiten wollten redliche Menschen nicht verzichten; nur mit Begründung und Unterbau haperte es bereits.

Etwas allerdings gab es noch nicht. Wenn man mich hätte belehren müssen: "wer fremdes Eigentum an sich nimmt, der ist ein Dieb!", so hätte ich nie die grauenhaft freche Antwort unserer Gegenwart gegeben: "Na und?" Kein Kind hätte so gesprochen, es sei denn, daß die Laufbahn eines Taschendiebs oder Einbrechers schon beschlossene Sache war.

Meine Eltern ließen auf "Glaube, Liebe, Hoffnung" nichts kommen, obwohl sie keine Kirchengänger waren. Wir Kinder übernahmen ohne Diskussion und philosophische Begründung ihre Vorstellungen von Recht und Anstand, ganz einfach ihnen zuliebe. Oder weil es den einen Satz gab, der keiner Begründung bedurfte, auch wenn man sich in der Bibel nicht mehr auskannte: "Du sollst Vater und Mutter ehren!"

Mir scheint: der Baum zur Weihnacht stand für vieles, um das die Gedanken aus Unsicherheit, Bequemlichkeit oder ganz einfach Feigheit einen Bogen machten. Er stand und leuchtete als ein Garant für das, was nun auch ohne Bibel leben sollte. Bei uns herrschte Scheu vor Zärtlichkeit und vor der Preisgabe von Gefühlen. Dennoch glaube ich zu wissen, was meine Mutter, wenn sie am Heiligen Abend, abgerackert und bettreif, im Lichterglanz empfunden hat: "Mein Mann und ich, wir haben uns ein Gelöbnis gegeben, und mit den Kindern haben wir es für die Zukunft besiegelt."

Mein Vater mag sich an ein Jugenderlebnis erinnert haben. Ihn beherrschte als Jungen die unbändige Lust, zur See zu gehen. In zwei Lehren scheiterte er, brannte durch, fand natürlich kein Schiff und schlug sich als Kellnergehilfe in Hafen-



kneipen durch. Er wurde zurückgeholt und erhielt nun von meinem Großvater die förmliche Erlaubnis, Seemann zu werden. Sehr zum Leidwesen meiner Großmutter, die eine Bauerntochter aus dem Hannöverschen war und ständig jammerte: "Dat Water hat kahne Balken!" Sie fand es rücksichtslos, daß man ihren Jüngsten nicht termingemäß zum höchsten aller Familienfeste heimschickte. Doch deshalb sollte ihr Junge nicht um die Bescherung kommen; sie ließ den geputzten Baum weit über die Zeit hinaus stehen, was möglich war, weil die "gute Stube" nur bei besonderen Anlässen geheizt wurde. Doch sie wartete vergebens. Im Februar kam eine Ansichtskarte aus Rio de Janeiro; im April fing der Baum an zu nadeln und mußte beseitigt werden. Meine Großmutter mußte einsehen, daß auch der letzte ihrer drei Söhne dem heimatlichen Christbaum entwachsen und nur noch zu hoffen war, daß das Erlebnis aller früheren Weihnachtsbäume bei dem Jungen fortwirken würde.



Eine Gastwirtschaft am Hamburger Hafen konnte nicht abends auf die Minute schließen; auch nicht am Heiligen Abend, weil immer noch der eine oder andere Gast eine Stärkung für den Heimweg nötig hatte. Um meine Ungeduld zu dämpfen und die Gedanken von dem meiner harrenden Gabentisch abzulenken, unternahm ich dann einen Gang "um den Block", also um das Häuserkarree. Die Straßen waren dunkel und menschenleer, die Kontore hatten tote Fenster. Doch so lebensfern wie heute war die City damals nicht. In der Nachbarschaft der Reederei- und Handelsagenturen, der Speicher, der Schiffsausrüstungsfirmen wohnten noch Familien. In manchen Fenstern zeichnete sich hinter der Gardine die funkelnde Pyramide eines Lichterbaumes ab. Beim Pastorenhaus zu Sankt Katharinen war es natürlich gar nicht anders zu erwarten. Plötzlich bedeutete das Wartenmüssen auf meine eigene Bescherung gar keinen Kummer mehr für mich. All jene Bäume hinter fremden Fenstern "standen für was".



#### WALDEMAR FRIEDRICH MÜLLER

Behälter für Mineralölprodukte. Reinigung, Untersuchung, Dichtheitsprüfung. Schutz- u. Sicherungseinrichtungen. Beseitigung v. Ölschäden

Hamburg 50, Theodorstraße 41 m2, Ruf 89 58 35-36, Nachtruf 83 71 12

Tankreinigung auch während der Heizperiode



### CARL HASS KOHLE + HEIZOL GMBH

2 Hamburg 52 · Osdorfer Weg 147

Feste Brennstoffe Holzkohle Kaminholz

Heizöl EL, Tankreinigung Kesselreinigung Ölfeuerungswartung

Gegründet 1885

Tel. 89 20 01

Dieser abendliche Rundgang, in Kindertagen intensiv erlebt. hat sich zu einem Brauch entwickelt. Als Geretteter aus dem Ersten Weltkrieg, als Student, als Redakteur in einem möglicherweise zynischen Beruf und als verliebter junger Ehemann habe ich an ihm festgehalten: am Heiligabend ein Rundgang "um den Block". Erst recht natürlich, als die Kinder da waren. Auch heute noch, in der Einsamkeit und Schrullenhaftigkeit des Alters, verzichte ich nicht darauf, die Revue der Weihnachtsbäume abzunehmen. Madame ist auf den Geschmack gekommen, und so gehen wir Arm in Arm durch das nächtlich abgeschiedene Oevelgönne von einem Ende zum andern. "Um den Block" gibt es hier natürlich nicht. Wir kennen die meisten Familien, deren Lichterbaum wir von draußen bewundern. Ob er wohl noch "für was" steht?

Mit diesen Zeilen hat der bekannte Journalist und Schriftsteller Dr. Lovis H. Lorenz ganz allgemein Weihnachtsstimmung frei von christlichem Glauben, aber aus abendländischer Sicht geschildert; so ein richtiges seemännisches Nachtwachengespräch eines erfahrenen Mannes, der selbst kein Seemann, aber seit einigen Jahren heimisch in der Lotsen- und Kapitänssiedlung Oevelgönne ist und dort im "Langen Jammer" seinen Alterssitz gefunden hat. Lovis H. Lorenz hat seine Lebenserinnerungen, Erfahrungen und Weisheiten, er nennt sie "Redselige Geschichten", in einem Band der "Kleinen Hamburg Bücher" des Verlages Hans Christians (Leinenband 12,5 × 19,5 cm, 220 Seiten, mit Zeichnungen von Siegfried Oelke, 16,- DM) unter dem Titel "Oevelgönner Nachtwachen" herausgebracht. Es ist die 2. Auflage, nachdem die 1. Auflage im Asmus-Verlag ziemlich schnell vor ca. 2 Jahren vergriffen war. Christians haben das Buch in neue sehr ansprechende Form gebracht. Der Rezensent hat das Buch an einem Wochenende mit Spannung und Freude durchgelesen, er kann es nur empfehlen; ein reiches Journalistenleben mit seinen allgemeinen und persönlichen Problemen (sogar der Herzschrittmacher ist vertreten) und Abschweifungen in die Ge-- auch Lokalkolorit ist reichlich eingestreut zur besonderen Freude des Heimatfreundes; es sind wirkliche Oevelgönner Nachtwachen. Ob dieses Buch Oevelgönner Weltanschauung ist, sei dahingestellt. Daß Oevelgönne der Erzählkunst Lovis H. Lorenz' ständig neue Impulse gibt und somit dieses Buch erst ermöglichte, das spricht klar aus dem Text. So sind auch einige Themen, wie "Langer Jammer", "Grogwetter", "Wodka" und "Whisky", auch "Gärtchen" und "Blumen" besonders typisch für Oevelgönne. Daß der Verfasser ein Titelelement, das Wort "Nachtwache", der großen Literatur, dem Werk des persönlich Unbekannten mit dem Pseudonym "Bonaventura", aus dem Zeitalter der Romantik entliehen hat, bzw. sich durch diesen Titel hat anregen lassen, ist

sehr interessant. Der Nihilismus und die Sinnlosigkeit, die im 1804 erschienenen Werk "Nachtwachen von Bonaventura" so stark zum Ausdruck kommen, sind in diesen redseligen Geschichten kaum zu finden. Man kann aber mit dem Verleger sagen: "Ein kräftiger, deftiger Zwirn, meerwassergesalzene Geschichten zum Staunen, Schmunzeln und Nachdenken, Mit Lovis H. Lorenz auf Nachtwache gehen: das macht so richtig munter."

#### Der Reichsbund gibt bekannt

Erhöhung der Regelsätze und Taschengelder ab 1. 1. 1975

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg hat beschlossen, die Regelsätze nach dem BSHG ab 1. Januar 1975 zu erhöhen. Mit der Erhöhung sollen die Preisanstiege ausgeglichen werden.

Der Regelsatz für den Haushaltungsvorstand wird von 243,auf 260,- DM erhöht.

Wir dürfen nochmals darauf hinweisen, daß die Regelsätze auch Anwendung finden bei

- 1. Bemessung der Hilfe zum Lebensunterhalt im Rahmen des
- 2. Bemessung der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt im Rahmen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG
- 3. Errechnung der Einkommensgrenze in Bereichen der Hilfen in besonderen Lebenslagen nach dem BSHG
- 4. Bedarfserrechnung bei den Feuerungs- und Weihnachtsbei-
- 5. Bemessung der Sozialhilfe im Rahmen der Erholungsfürsorge, auch für Kriegsopfer
- 6. Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen bzgl. der Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht.

Durch eingetretene Preiserhöhungen wird auch eine Erhöhung der Taschegelder notwendig. Das Taschengeld wird ab 1. 1. 1975 wie folgt festgesetzt:

a) Ecktaschengeld

von 66 DM auf 70 DM

b) Personen, die in Einrichtungen untergebracht sind, die der Erholung dienen

von 86 DM auf 91 DM

Wir empfehlen daher vor Stellung derartiger Anträge, die Hilfe des Reichsbundes in Anspruch zu nehmen, damit Sie vor etwaigen Nachteilen bewahrt bleiben.

AUGENOPTIK FOTO

FACHGESCHÄFT



Berücksichtigen Sie bitte beim Einkauf die Inserenten unserer Bürgervereins-Mitteilungen!



Ein neuer "Michèle"-Ableger lockt am "Achtersteven" der Waitzstraße: Mit ihrem jüngst eröffneten "Maß- und Modellatelier Michèle" am Beselerplatz 11 hat sich Kauffrau Marion Maierhofer auf das sechste (!) Geschäfts-Bein gestellt. Nach Frisiersalons, Schönheitscenter, Mode-Boutique und Antiquitäten können sich Damen wie Herren jetzt in dem neuen Treff aktuellen Chic "auf die Haut" schneidern lassen.

Viel individuelle, hochgenrige Mode auf wenigen Quadratmetern, die effektvoll in Schwarz-Weiß gestaltet wurden so präsentiert sich das Atelier mit Boutique-Flair. Aus der Fülle des Programms für SIE und IHN einige Beispiele: Man kann sich Röcke in den neuen Längen für rund 190 DM anfertigen lassen (aus Loden, Gabardine, Samt, edlen Wollstoffen; begehrt sind zur Zeit von den ersten Kundinnen vor allem Modelle in Grüntönen). Schöne Hemdblusenkleider gibt es um 350 DM, Abendröcke ab 390 DM, lange Roben von sportlich bis dekadent in ausgesucht kostbaren Couture-Stoffen bis hinauf zu 1800/2000 DM. — Überhaupt die Stoffe: "Michèle" alias Marion Maierhofer sucht sie selber in Paris aus - Georgette, reiner Seidenjersey, Crêpe-de-Chine, Duchesse, Chiffon sind die bevorzugten Materialien dieser Saison; sanfte Träume in den modischen "Puderfarben", in gebrochenen Tönen, in Schwarz und Weiß... Und wo sich wenige Hausnummern weiter auch Männer von "Michèle" verschönern lassen können, wurde natürlich auch im neuen Atelier an sie gedacht: Mit perfekten Maßhosen von 200 bis 250 DM, mit ausgesucht aparten Hemden, Krawatten, Pullis, Accessoires vom Gürtel bis zum Manschettenknopf. Darüber hinaus werden im rückwärtigen Schneiderraum auch Änderungen durchgeführt: Bei den soeben gekauften Edeljeans ebenso wie etwa bei einem besonders guten Kleid, das eine Kundin auf



## Michèle

Coiffeur-Cosmetic Accessoires Barber Shop for Men Modell-Atelier Antiquitäten

\*

2 HAMBURG 52 Beseler Platz 9 und 11 Telefon 89 18 58

Spezial-Cosmetic-Kabinen der Firmen Dorothy Gray · Juvena Cellulitisbehandlung

Cosmetic - Maniküre - Pediküre

Damen - Boutique - Herren

## Michèle

Maison de l'Antique

Antiquitäten

\*

2 HAMBURG 52 Beseler Platz 11 Telefon 898763



#### Siegfried von Würzen

Nah-, Fern- und Auslandsumzüge – Lagerung – unverbindliche Beratung

Blankenese · 87 52 64

2 Hamburg 61, Sandkrug 31 · 5 50 45 42



den letzten Stand gebracht haben möchte (.... und das wegen seiner Qualität für den Wohlstandsmüll wirklich zu schade wäre).

Der Start zur Eröffnung des jüngsten MM-Ladens war übrigens mit einer Informationsschau in Sachen Schönheit, für die das Haus Schwarzkopf verantwortlich zeichnete, verbunden (für Gastgeberin Marion Maierhofer sind solche Kundinnen-Parties aus Anlaß ihrer jeweiligen Laden-Premieren schon gute Tradition!): Zehn Mannequins hielten ihre Köpfe hin, um "haarige" Saisonvorschläge für Herbst/Winter sowie — mit Zukunftsaspekten — im Trend Frühling 75 zu zeigen. Was trägt man? — Locken nach wie vor mit Dauerwellen, die an der Luft trocknen; aber daneben auch schöne "nostalgische", glatte Frisuren mit dichtem Vollpony oder Seitenscheitel, der Nacken jeweils kurz, die Seiten gekonnt nach Courrèges-Stil geschnitten. Kleidsame Köpfe, die von den großen Coiffeuren Italiens und Frankreichs inspiriert sind.



Im "Michèle"-Herrensalon geht es übrigens auch den Männern mit neuen Frisuren an die Haare: "Löwenmähnen" in mäßigen Längen werden glatt nach hinten geföhnt (ebenfalls in Paris und Rom en vogue) - und vor allem junges Publikum kommt freiwillig (!), um sich die Haare in diesem neuen Stil schneiden zu lassen. - Ganz neu im Herrensalon: Zwei Figaros, die sich speziell der Föhnfrisuren von Damen annehmen, die den lässigen Frisuren-Look der "geordneten Unordnung" lieben. Ein "gemischter" Salon also, in dem Meisterhände die Köpfe zaubern, die modische Männer und Frauen sich wünschen. Sechsmal "Michèle" also am Beselerplatz. — "Man fragt mich oft, wann ich in die Waitzstraße gehe", sagt MM. Ihre Antwort: "Bestimmt nie. Hier habe ich meine angestammte Ecke mit guten Parkmöglichkeiten." Und hier "sprintet" sie zwischen den einzelnen Läden auf kurzen Wegen ohne Mantel umher, wann immer es "brennt" - und braucht nicht gleich die nächste Wintergrippe zu befürchten . . .

#### Lohnsteuer sparen

Auch in diesem Jahr ist das Lohnsteuer-Aufkommen prozentual stärker gestiegen als die gesamte Lohn- und Gehaltssumme, die im Bundesgebiet ausgezahlt wurde.

Immer mehr Arbeitnehmer wollen deshalb prüfen, was sie als Werbungskosten, Sonderausgaben und als außergewöhnliche Belastungen abziehen können. Das Lohnsteuerrecht wird aber immer komplizierter. Denn durch die Steuerreform haben sich gerade bei der Lohnsteuer zahlreiche Punkte geänderf. Wer sich Freibeträge in die Lohnsteuer-Karte 1975 eintragen lassen will, muß sich mit vielen neuen Regeln vertraut machen. Wer dagegen den Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich für 1974 stellt, muß auch noch die bisher geltenden Einzelheiten berücksichtigen. Nichts verwechseln, sondern alles richtig machen: darauf kommt es an. Hierbei hilft die neue Informationsschrift, die ab sofort in allen Volksbank-Geschäftsstellen kostenlos erhältlich ist.

#### Staatliche Pressestelle

#### Orientierungshilfe für Bildungsurlauber

Eine Orientierungshilfe bietet die Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung allen Hamburger Arbeitnehmern, die Bildungsurlaub zur beruflichen oder politischen Bildung nehmen wollen: Ab sofort können sie sich anhand des nunmehr fertiggestellten Verzeichnisses über anerkannte Veranstaltungen und ihre Träger (Stichtag 20. September 1974) informieren.

Das Verzeichnis kann bei der Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung — Amt für Berufs- und Weiterbildung (B 213), 2 Hamburg 76, Hamburger Straße 31, schriftlich oder telefonisch unter der Nummer 291 88 3322 oder 3338 (Durchwahl) angefordert werden.

#### Jugendorchester kehrte von Englandtournee zurück

Das Hamburger Jugendorchester ist am Freitag, 18. Oktober, gegen 9 Uhr mit der "Prinz Hamlet" von seiner zweiten Englandtournee zurückgekehrt.

Das Jugendorchester, eine Einrichtung des Amtes für Jugend, war von den Jugendbehörden Birmingham und Southampton für 14 Tage eingeladen worden, nachdem im Herbst 1973 das "Birmingham Schools Symphony Orchestra" und im Frühjahr 1974 das "Southampton Youth Orchestra" in Hamburg Gäste des Hamburger Jugendorchesters waren.

Wie in Hamburg, fanden jetzt auch in England mehrere Konzerte — zum Teil gemeinsam mit den englischen Jugendorchestern — statt. Die Auftritte des Hamburger Jugendorchesters in Birmingham, Coventry, Southampton und Basingstoke waren sehr erfolgreich. Das englische Publikum zollte den jungen Hamburger Musikern in vollbesetzten Konzertsälen viel Beifall. Auf den Programmen standen unter ande-



#### Heizungs- und Klimaanlagen

ÖL - GAS - STROM Schwimmbadanlagen - Kundendienst

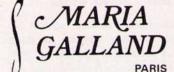
KARL GERCKE · Blankenese · Simrockstraße 177 a · Telefon: 87 33 65



## Kosmetiksalon Lo Peters

Ganzheitskosmetik · Maniküre · Pediküre

2 HH 52, Nienstedtener Straße 2 b, Tel. 82 72 48



Biologische Lifting-Maske Gewichtsabnahme und Körperstraffung

PARIS Verjüngung der Hände

rem die Ouvertüre zu "Iphigenie in Aulis" von Christoph Willibald Gluck, das Fagottkonzert F-Dur von Carl Maria von Weber und die g-moll-Sinfonie von Peter Tschaikowsky. Die Mitglieder des Hamburger Jugendorchesters wohnten während ihrer Englandtournee bei englischen Familien. In ihrer Freizeit hatten sie reichlich Gelegenheit, Land und Leute kennenzulernen.

#### Volkshochschulkurse zur beruflichen Bildung

Die Hamburger Volkshochschule veranstaltet im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich eine Reihe von Kursen, die für die berufliche Bildung und Weiterbildung gedacht sind. Aus dem großen Programm einige Beispiele: Technisches Zeichnen, Digitaltechnik, Beschreibende Statistik, Einführung in die Kybernetik, Technisches Rechnen, Fachrechnen, Elektrotechnik, Mengenlehre und mathematische Logik, Netzplantechnik, Funktechnik, Kunststoffe, Biochemie. Nähere Auskünfte gibt die Hamburger Volkshochschule montags bis donnerstags von 10 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 3681 660.

#### Informationsblatt für Wohnungssuchende

Wie kommt man zu einer Wohnung? Bei der Beantwortung dieser Frage soll ein Faltblatt behilflich sein, das die Baubehörde in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Pressestelle herausgegeben hat. Das Faltblatt ist von Montag, 28. Oktober, an bei den Einwohnermeldedienststellen der Bezirks- und Ortsämter sowie bei den Wohnungsvermittlungs- und Beratungsstellen erhältlich.

Die kleine Informationsschrift erläutert die Begriffe Altbauwohnungen, frei finanzierte Wohnungen, steuerbegünstigte und Sozialwohnungen, Genossenschaftswohnungen. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, wenn man eine steuerbegünstigte oder eine Sozialwohnung mieten will? Welche Mieten dürfen gefordert werden? Wo kann man sich um eine Wohnung bewerben? Wo erhält man einen Wohnungsberechtigungsschein? Wer bekommt einen Mietzuschuß? Auf diese und andere Fragen gibt das Faltblatt Antwort.

#### Verordnungen über Abfallbeseitigung

Der Senat hat am Dienstag, 15. Oktober, Verordnungen zur Regelung der Abfallbeseitigung in Hamburg beschlossen. Auf Grund des Bundes-Abfallbeseitigungsgesetzes hat der Senat die Verordnung über die Beseitigung von Abfällen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen erlassen, in der die Behandlung von Abfällen aus Gärten und Landwirtschaft geregelt wird. Sie läßt die Beseitigung solcher Abfälle durch Gartenbesitzer, Kleingärtner, Landwirte und Betriebe des Garten- und Landschaftsbaues sowie Friedhöfe zu. Das bedeutet, daß diese wie bisher die Abfälle kompostieren oder in beschränktem Umfang auch verbrennen dürfen.

Ferner hat der Senat eine Verordnung über die Benutzung von Abfallbeseitigungseinrichtungen beschlossen. Sie bestimmt unter anderem, daß Müllsäcke grundsätzlich vom Benutzer an den Straßenrand gestellt werden müssen; sie führt die Verwendung von Müllsäcken verbindlich für den Fall ein, daß die Abfallbehälter kurzfristig nicht ausreichen; sie stellt besondere Hygiene-Anforderungen für die Sammlung von Abfällen aus Arztpraxen auf, trifft Spezialregelungen für die Schiffsentsorgung, regelt die Beachtung der Verkehrssicherheit und Sauberhaltung der Wege und trifft erstmals verbindliche Regelungen für die Sperrmüllabfuhr. Sperrmüll darf nur am Abend vor der Abfuhr zwischen 20 und 22 Uhr und am Abholtag zwischen 5 und 7 Uhr bereitgestellt werden.



#### PEISER - ELEKTROTECHNIK

2 HAMBURG 53 · BRANDSTÜCKEN 11 · TEL. 80 10 44/45

WIR PLANEN · LIEFERN · INSTALLIEREN AUTOMATISCHE PUNKGESTEUERTE GARAGENTOROFFNERANLAGEN WIR AUTOMATISIEREN IHRE GARTENTORE NEUBAUTEN · UMBAUTEN · ANTENNEN · NACHTSPEICHER-ANLAGEN

BROXOMAT - DIE AUTOMATISCHE SCHUHSOHLEN-REINIGUNGSANLAGE

VERSIERTE FACHLEUTE BERATEN SIE

#### Jan Brass vertellt weiter

Die Döntjes von Jan Brass "in't Hamburger Obendblatt" wurden immer gern gelesen und auch zum Teil ausgeschnitten und gesammelt. Edgar Walsemann, wie Jan Brass bürgerlich heißt, wird nun bald 85 Jahre alt und hat soeben 84 Döntjes in einem zweiten Band in Christians Reihe "Kleine Hamburg Bücher" mit dem Titel "Rumgrog" herausgebracht. — Der 1. Band "Rumpott" erschien vor einem Jahr. In dem schmukken Ganzleinenband für 15,- DM hat der Liebhaber des Plattdeutschen auf 100 Seiten wieder seine Freude. Hilde Hudemann hat mit ihren liebenswerten Zeichnungen das Buch verschönt. Doch nun zur Weihnachtszeit mit freundlicher Genehmigung des Christians-Verlages das, was Jan Brass über die Weihnachtszeiten seine Lebens zu berichten hat und dann viel Freude beim Lesen des neuesten Jan-Brass-Sammelbandes. Herbert Cords



Gegr. 1882 Hamburg-Altona, Allee 174 Tel. 38 59 82

#### BESTATTUNGSWESEN

H. Jerichow, Altona, Glücksburger Str. 9 - 38 59 82

C. Stödter, Osdorf, Schafgarbenweg 73 - 83 48 31

So mancher faßt zum Jahresende gute Vorsätze, schiebt sie aber immer wieder hinaus, und zuweilen werden sie dann überhaupt nicht verwirklicht. Wer etwa noch die Bausparvorteile für 1974 nutzen will, eine hohe Bausparprämie steht auf dem Spiel oder eine nennenswerte Steuervergünstigung, kann dies nur, wenn er noch rechtzeitig vor dem Jahresende als Bausparer Zahlungen auf ein Bausparkonto leistet.

Insbesondere ist zu bedenken, daß Bausparer Anspruch auf ein Barspardarlehen haben, das auch heute noch mit nur 5 Prozent zu verzinsen ist. Wenn man allein an die Zinsentwicklung des zu Ende gehenden Jahres zurückdenkt, kann dieses günstige Darlehen Grund genug sein - und ist es in vielen Fällen -, einen Bausparvertrag abzuschließen. Die meisten privaten Wohnbauvorhaben in der Bundesrepublik, so erfahren wir von der Bausparkasse Schwäbisch Hall, werden schon seit längerem mit Hilfe von Bausparmitteln finanziert. Dabei ist natürlich derjenige im Vorteil, der frühzeitig ein Bausparkonto eröffnet und dann über das Bauspardarlehen verfügen kann, wenn die Frage von Hausbau oder Hauskauf akut wird. Zu weiteren Auskünften zu diesem Thema stehen alle Volksbanken, Raiffeisenbanken und Spar- und Darlehnskassen zur Verfügung. Sie beraten Sie über die Bausparförderung, wie sie ab 1975 gültig sein wird.



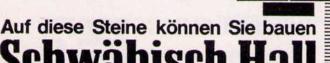
Deshalb sofort zu Schwäbisch Hall. Noch haben Sie es in der Hand, rechtzeitig bis zum Jahresende Bausparer zu werden und damit die Bausparprämie für das ganze Jahr 1974 oder eine entsprechende Steuervergünstigung zu erlangen. Aber warten Sie nicht zu lange - kommen Sie bald zu Schwäbisch Hall.

Lassen Sie sich in allen Einzelheiten informieren.

Altonaer Volksbank eG

Bezirksleiter Walter Lardy

2000 Hamburg 53. Harderweg 46/II Tel.: (040) 80 43 38



Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

#### Wiehnachen so un so

Jümmers wedder is Wiehnachen. Ober jümmers wedder is dat anners. Vor öber söbentig Johrn, 1897, harn wi to Wiehnachen noch'n Kaiser, Jan Brass weer söben Johr un güng all dat zweete Johr vör'n Holstendoor no Schol. - Teihn Johr later, 1907, wär he all'n Jungkerl op See. - 1917: Dor harr he all'n Fro, un tosomen har'n de beiden all twee stramme Jungs, ober Jan läg to Flandern in't Kriegslazarett mit'n deftigen Granatsplitter in de Bost. De Dokters hefft em ober fein wedder henschostert. — 1927: Dor wärn de gülden twintiger Johrn in de dütsche Republik. Ober for veele Lüd', de keen Arbeit harn, wärn dat keen gülden Wiehnachen, ook keen sülbern un nich mol koppern, sondern nix as Armut un Trurigkeet -1937: Dor wärn wie alltohoop merden in dat nee'e duusendjährige Riek. - 1947: Dor harn wi den tweeten groten Krieg verlorn, un dat wärn ganz trurige Wiehnachen, denn dat Pund Kaffee kost dusend Mark, een Swattbrot hunnert un de Ami-Zigarett soß Mark. - 1957: Dor har'n wi denn jo de wunnerbore Bundesrepublik, un dat dütsche Wirtschaftswunner wär in vullen Gang', ober dor wär ook de iesern Vorhang. De güng merden dörch Dütschland, un de dütschen Minschen in West un Ost kunnen nich tosomen komen, o, dammi! - Un Wiehnachen 1967 harn de mehrsten Minschen in uns Land all'ns, wat dat Hart verlangt, Waschmaschin', Telewischen un all dat. Jan Brass is nu'n ool'n Mann un hett blot noch een Wunsch to Wiehnachen: "Leebe Gott, lot uns nich öbermödig

aus "Rumgrog" von Edgar Walsemann - Christians Verlag (Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Verlages)

#### Bunter Märchenreigen auf Hamburgs Bühnen

Berühmtes US-Kinderbuch als Weihnachtsmärchen -Startschuß am 22. November

Für die Weihnachtsmärchen in den Hamburger Theatern laufen die Proben auf vollen Touren. Schauspieler verwandeln sich in Könige, Prinzen, Prinzessinnen, Feen und Zauberer. Der Griff in die Märchenkiste bringt zahlreiche Bearbeitungen nach den Gebrüdern Grimm hervor, aber auch so manches unbekannte Kinderstück wird ab Ende November auf den Bühnen zu sehen sein.

Ein amerikanisches Kinderbuch ist Vorlage für das Märchen "Der Zauberer von Oos" im Hamburger Schauspielhaus. Lyman Frank Baum wollte in seinem Stück ohne Grausamkeit, ohne blutige Szenen, aber auch ohne Lehre und Moral auskommen. Das "modernisierte Märchen, das zur Freude der Kinder von heute" entstand, ist 1900 in Chicago als Buch herausgekommen. Lauter lustige, spannende und verrückte Abenteuer erleben Dorothee, der Zauberer und ihre Freunde miteinander. In Amerika hat die Geschichte Berühmtheit erlangt. Hollywood hat den "Zauberer von Oos" gleich mehrmals verfilmt, u. a. mit Judy Garland (ab 30. 11.).

#### "Aschenbrödel" einmal anders

Das Thalia-Theater bringt "Aschenbrödel" einmal anders. Das in einem Forsthaus spielende Märchen in der Bearbeitung des Russen Jewgenij ist modernisiert worden. Spannung und Komik der alten Geschichte werden gesteigert, damit das kleine Publikum aus dem Lachen und Staunen nicht herauskommt. (ab 27, 11.)

"Jasmin und der Seiltänzer" nach einem Kinderbuch von Gina Ruck-Pauquet stellen sich im Theater für Kinder in der Allee vor. Bearbeitung und Inszenierung dieser Uraufführung stammen von Eberhard Möbius. Spannend ist der Kampf zwi-



#### Glasschutzkasse a. G. von 1923 zu Hamburg Ihre Glasversicherung

nicht nur für Schaufenster- und Türscheiben, Ladentischplatten, Schiebetüren usw., Reklameschilder und Neonröhren sondern auch für Scheiben jeglicher Glasart in Einzelhäusern sowie Privat-Wohnungen zu den bekannten günstigen Bedingungen

Hamburg 13 - Mittelweg 14 Telefon 44 54 34

schen dem Örtchen Blumenhausen und zwei Kindern, von denen das eine Jasmin ist. Es geht um einen Seiltänzer, der den Blumenhausenern nicht willkommen ist. Mehr sei nicht verraten (ab 26. 11.).

Im Ohnsorg-Theater treiben Max und Moritz mit lustigen Streichen ihr Unwesen (ab 26. 11.).

#### "Der Nußknacker" in der Staasoper

Die Hamburgische Staatsoper hat im Dezember zwei Werke auf dem Spielplan, an denen auch Kinder ihre Freude haben werden: "Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck und das Ballett "Der Nußknacker" von Peter Tschaikowsky. Drei Nachmittagsvorstellungen wird es im Dezember geben (7. "Der Nußknacker", 20. und 23. "Hänsel und Gretel". 50 Prozent Ermäßigung für Kinder unter 14 Jahren). Weitere Termine im Dezember (Abendvorstellungen): "Der Nußnakker" 15., 17., 26. und 31.; "Hänsel und Gretel" 25. 11., 5., 20., 23. und 30.

Die anderen Hamburger Theater bringen Bearbeitungen nach den Gebrüdern Grimm:

Ernst Deutsch-Theater "König Drosselbart" (ab 22. 11.); Operettenhaus "Dornröschen", musikalisches Märchen mit Orchester, Tanz und Ballett (ab 24. 11.); Altonaer Theater "Rumpelstilzchen" (ab 2. 12); Theater an der Marschnerstraße "Frau Holle" (ab 9. 12.).

#### Harburger Theater gastiert im Umland

Das Harburger Theater gibt mit dem "Gestiefelten Kater" mehrere Gastspiele in Hamburgs Umgebung: 29. 11. Buxtehude, 30. 11. Großhansdorf, 1. 12. Ahrensburg, 2.—6. 12. Elmshorn, 8. 12. Cuxhaven, 11. 12. Wandsbek, 12. und 13. 12. Berne, 17. 12. Bad Bramstedt. Am 7., 14. bis 16. und 18. bis 23. 12. wird der "Gestiefelte Kater" im Harburger Theater aufgeführt.

Aus den Hamburger Nahverkehrsnachrichten Sept. 1974

#### Von der elektrischen Straßenbahn Altona – Blankenese

Zusammengestellt von K.-H. Koch und R. Zimmermann (Fortsetzung)

Der in der Einleitung des Vertrages gemachte Vorbehalt der Zustimmung der städtischen Collegien in Altona wurde durch deren entsprechendes Votum am 13. Oktober 1892 gegenstandslos. Schwerwiegender als dieser Punkt war allerdings die bis zur Betriebsaufnahme vorgesehene Frist von nur 1 1/2 Jahren. Da sich die Verhandlungen zwischen Beringer und den verschiedenen betroffenen Gemeinden wegen des Grunderwerbs in die Länge zogen, wurden ihm auf Antrag wiederholt die gesetzten Fristen verlängert. Auch der Kaufmann Rütgers, der die Konzession für die "Hamburg-Altonaer

#### Flottbeker Gartendienst

Wulf v. Sichart 2 Hamburg-Gr. Flottbek Beselerstraße 30 Ruf: 8 99 24 58

Trambahn" besaß, fühlte sich im Bereich seiner Streckenführung nach Bahrenfeld beeinträchtigt, da beide Linien einen größeren Abschnitt gemeinschaftlich würden befahren müssen. Daneben verlangte die Straßen-Eisenbahngesellschaft (SEG), daß die Bahn mindestens 400 m vom Endpunkt ihrer Pferdebahnlinie Am Teich (Liebermannstraße) entfernt bleiben müsse. Erst nach Verhandlungen über die Einführung des elektrischen Betriebes auf dieser Linie konnten die Bedenken ausgeräumt und die Pläne dem Regierungspräsidenten zur Genehmigung unterbreitet werden.

Nachdem auch die Königliche Eisenbahn-Direktion in Altona das Projekt geprüft hatte, konnte es im Februar 1896 in Altona öffentlich ausgelegt werden. Inzwischen hatte die "Trambahn" ihren Einspruch unter der Bedingung zurückgezogen, daß die Blankeneser Bahn die Wilhelmstraße zwischen Hospitalstraße und Allee nur in einer Fahrtrichtung benutzen dürfte. Es wurde daraufhin für die andere Fahrtrichtung eine Linieführung

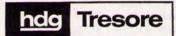


durch die Schumacherstraße — Lohmühlenstraße — Steinstraße vereinbart. Unter dem 19. August 1897 erfolgte dann endlich die Veröffentlichung der Genehmigungsurkunde für den Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Altona nach Blankenese.

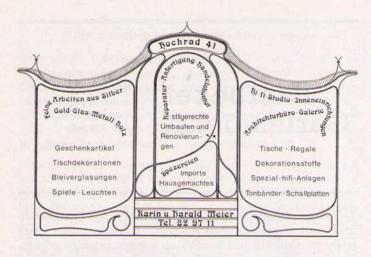
Einem Kostenanschlag August Beringer vom 15. Mai 1895 zufolge sollte die Bahn für 1 420 000 Mark zu haben sein. Kurioserweise weist das Original nachstehender Aufstellung mit dem Endbetrag von 1 410 000 Mark einen Additionsfehler von immerhin 10 000 Mark auf!

- 1) Ausgaben für Grunderwerb . . . . . Mark 120 000
- Ausführung der Erd- und Pflasterarbeiten, verlegen und wiederherstellen der Fußwege etc. . . . . . . . . . . . . . . . Mark 226 000

Kassetten - Wertfächer - Wand- und Möbeltresore Schlüsselschränke und Sicherheitsschränke in ieder Größe für Privat und Geschäft



Besichtigung u. Beratung täglich von 10-18 Uhr Horst-Dieter Glass 2 HH 60, Fuhlsbüttler Str. 326, Tel. 630 98 39



| 3) | Herstellen der Brücken und Durchlässe  | Mark           | 12 000  |
|----|--|----------------|---------|
| 4) | Herstellung des Oberbaues und<br>Lieferung des Gleises   | Mark           | 287 700 |
| 5) | Herstellung der Depots und der Kraftstation einschl. Lieferung des Dampfkessels, der Dampfmaschine etc   | Mark           | 246 000 |
| 6) | Herstellung der oberirdischen<br>Stromzuführung  | Mark           | 180 000 |
| 7) | Lieferung von 15 Motorwagen und 15 halboffenen Anhängern   | Mark           | 210 000 |
| 8) | Für Ausrüstung des Bureaus, Uniformierung und für Beschaffung kleinerer Gerätschaften  | Mark           | 30 300  |
| 9) | Für Kautionen  |                |         |
|    | Für Verzinsung des Baukapitals während der Bauzeit, Herstellung sämmtlicher Drucksachen, Stempelkosten für Anfertigung der Vorarbeiten etc. etc. |                | 48 000  |
|    | In Summa   | Mark 1 410 000 |         |

Während sich der Fertigstellung der Bahn in der Folgezeit eine Reihe weiterer Schwierigkeiten entgegenstellten, befaßte sich Beringer bereits mit der Verlängerung über Blankenese hinaus und stellte beim Regierungspräsidenten in Schleswig am 19. Januar 1898 auf "Verlangen der Gemeinde Blankenese" einen entsprechenden Antrag. Demzufolge sollte sie unter Be-

## 1.90 DM monatlich

genügen schon, um einem 30jährigen bei längerer Krankheit den vollen Differenzbetrag zwischen Krankengeld und Netto-Einkommen zu garantieren. Dafür zahlen wir ab 43. Tag der Arbeitsunfähigkeit 300,- DM monatlich. Sagen Sie uns, was Sie brauchen – wir sagen Ihnen, was das kostet.



CONTINENTALE- **Volks wehl**Krankenversicherung a. G.
Kranken, Leben, Unfall, Sach.

Generalvertretung

Günter F. Pries 2000 Hamburg 54

Teinstücken 7 e, Tel.: 570 82 82

#### Pö's POM

#### Palace of Music

Konzertund Veranstaltungshaus

#### KONZERTE KABARETT THEATER JAZZ FOLK KINDERVERANSTALTUNGEN

Billard + kleine Küche im Hause

2 Hamburg 52 (Groß Flottbek) Osdorfer Landstr. 2 — Tel. 899 37 14 Vorverkauf: Onkel Pö's Künstlerdienst 49 20 38 Täglich geöffnet 20—3 Uhr

nutzung der Bahnhofstraße bis in die Nähe des Süllberges führen.

Erst im Juli 1898 gelangten die Verhandlungen zwischen dem Unternehmer und den Anliegern des Othmarscher Kirchenweges betreffs Grunderwerb zur Verbreiterung der Straße zum Abschluß. Da die Linie den Roosenschen Park durchqueren mußte, der Besitzer sich aber weigerte, das Straßenland zu angemessenen Preisen herzugeben, vereinbarten Stadt und Unternehmer im Oktober 1898, daß das gesamte Straßenterrain des Parks im Enteignungswege von der Stadt Altona erworben wurde und der Unternehmer den zu zahlenden Preis später an die Stadt zurückerstatten sollte. Dadurch wurde diese Angelegenheit erst im Frühjahr 1899 erledigt.

In der Zwischenzeit (am 5. 11. 1898) reichte Beringer in Schleswig Zeichnungen eines vierachsigen Motorwagens ein, mit "der ganz ergebenen Bitte, . . . das Befahren der elektrischen Straßenbahn Altona — Blankenese mit Motorwagen dieses Typus geneigtest gestatten zu wollen". In einem weiteren Schreiben vom 7. 1. 1899 wies er daraufhin, daß es sich um die gleichen Wagen handele, die in der SEG-eigenen Werkstatt "Falkenried" für den Betrieb auf der Hamburger Straßenbahn gebaut würden, also um den später als "V 1" bekannt gewordenen Vierachser. Nach Vorliegen der Genehmigung wurden hiervon 16 Stück für Beringers Bahn gebaut.

Noch aber war eine Betriebsaufnahme mit weiteren Problemen verbunden. Die SEG, die die Übernahme der Trambahn-Linie am 6. 4. 1899 vorbereitete, erhob wieder Einspruch gegen die Linienführung und zwar im Altona/Ottenser Kernbereich. Die Bahn sollte anfangs, wie schon erwähnt, von Hamburg durch die Paulstraße, Norderreihe und Weidenstraße geführt werden. Nach den geänderten Plänen sollte sie dann in einer Schleife teils direkt durch die Wilhelmstraße, teils durch die Steinstraße - Lohmühlenstraße - Schuhmacherstraße nach der Lessingstraße verlaufen. Weiter sollte sie nach den geänderten Plänen nach Verlassen des Lessingtunnels über die Gr. Rainstraße und von der Ecke der Papenstraße und Bahrenfelder Straße wieder in einer Schleife einerseits durch die Papenstraße, andererseits durch die Bahrenfelder Straße - Eulenstraße die Tresckowallee erreichen. Da ein Teil dieser Straßenzüge bereits von Gleisen der Centralbahn und der SEG belegt war, so erhoben sich heraus technische Schwierigkeiten in der Einlegung der Kurven an der Ecke Papen- und Bahrenfelder Straße, ferner Schwierigkeiten für den Betrieb in dem dieser Kreuzung zunächst gelegenen Teil der Großen Rainstraße und in der Verlegung neuer Gleise in der Wilhelmstraße.

Zur Beseitigung dieser Hindernisse wurde von Beringer am 17. August 1898 beim Magistrat der Antrag gestellt, die Linie von der Weidenstraße bis zur Ecke der Bahrenfelder Straße und Papenstraße zu einer großen Schleife auszubilden, von der der nördlichere Teil in der Richtung nach Blankenese durch die Wilhelmstraße — Lessingstraße — Große Rainstraße, ferner durch den Hohenesch und die Bahrenfelder Straße führen, der südliche Teil dagegen in der Richtung nach Hamburg die Straßenzüge vor dem Altonaer Hauptbahnhof, den Lornsenplatz, die Lohmühlenstraße, Weidenstraße und Wilhelmstraße passieren sollte.

## Maison de l'Antique

hamburg 55 -Riffen · Wedeler Landstraße 53c · Telefon 81 59 11

Antiquitäten · Aunstgewerbe · Stilmöbel · Gürtlerarbeiten · Polsterarbeiten

Das gilt jetzt auch für Sie.
Denn jetzt können Sie hier kaufen!
Jedermann!
Als unser Kunde. Direkt in diesem bekannten Einrichtungs-Großhandelshaus:

## Wer günstig kauft kann schöner wohnen

Sie sind herzlich eingeladen in eine »Ländschaft voller guter Wohn-Ideen«. Zum Ansehen. Zum Anregungen sammeln. Zum Pläne schmieden. – Zum günstigen Einkauf. Sehen Sie unser Angebot:
Wohnmöbel · Polstermöbel
englische Möbel · Schlafzimmer
Speisezimmer · Einbauküchen
Büromöbel · Teppiche
Orientteppiche · Auslegeware
Gardinen · Rollos

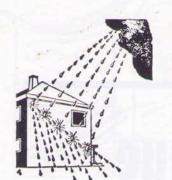




## Carl Flamme GmbH & Co.

Eimrichtungs-Großhandel

2 Schenefeld bei Hamburg · Osterbrooksweg 69-71 · Telefon: 040-8305061 Montag - Freitag 9.00-17.30 Uhr · Samstag 9.00-13.00 Uhr



#### FASSADEN

Imprägnierung gegen Feuchtigkeit, Schlagregen und Verwitterung.



## Hausbockbekämpfung Holzwürm- ünd Hausschwammbeseitigung

Langjährige schriftliche Gewährleistungsverpflichtung



#### WINTERBAUBEHEIZUNG

Bauaustrocknung mit modernsten Heißluftgeräten thermgesteuert

ohne Arbeitsunterbrechung mit oder ohne Wartung

Temperierung und Trocknung aller Raumgrößen in Roh-, Neu- oder Altbauten, Hallen.

In Leihmiete desgleichen Verkauf von Neugeräten.



#### Holz- und Bautenschutz

Meisterbetrieb

Mitglied im "Deutscher Holz- u. Bautenschutzverband e. V."

Hamburg 39 — Moorfuhrtweg 9 Telefon 279 15 02, 279 15 73





Liebe Leser

Geht es auch ihnen so wie vielen Berufstätigen, die einfach nicht die Zeit haben sich in einem Fachgeschäft zu informieren?

Für unsere Kunden bieten wir daher einen besonderen Service. Wir bringen Ihnen unverbindinch auf Bestellung Teppiche Ihrer Wahl, gemäß Ihren Angaben, entsprechend in der Größe, Farbe und Qualität.

So können Sie in Ruhe mit der ganzen Familie den Teppich Ihres Geschmacks zu Hause auswählen.

reiben Sie oder rufen Sie uns anf

Amir Perserteppiche



BEERDIGUNGS-INSTITUT "ST. ANSCHAR"

#### Carl Seemann & Söhne

Erdbestattungen, Einäscherungen Beratung

Hamburg-Blankenese Dormienstr. 9
Telefon 86 04 43

Hmb.-Gr. Flottbek, Stiller Weg 2, Tel. 82 17 62; Hmb.-Rissen, Klövensteenweg 4; Hmb.-Nienstedten (vorm. H. Oeding)

KONDITOREI

BACKEREI

KAFFEESTUBE

## Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

Mittwochs 20 Uhr: Schach-Abend

3629

Ol ueBequeBurg

52 60 E.Kunnholz